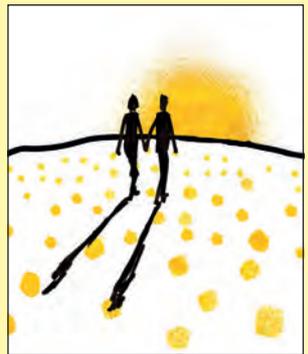


GEMEINDEBLATT

Buckow und Umgebung

Alt-Buckow

EVANGELISCHE DORFKIRCHENGEMEINDE BERLIN



58. Jahrgang • April / Mai 2024



Evangelische Dorfkirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow

IMMER DIENSTAGS
KAFFEESTUBE
14 - 16:30 UHR

JEDEN 1. UND 3. DIENSTAG
MIT BASAR
VON 14:30 - 17:30 UHR

WER LUST AUF GUTE GESPRÄCHE,
LECKEREN KUCHEN UND KAFFEE HAT,
DARF GERNE VORBEIKOMMEN.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dorfkirche-alt-buckow.de



Fromm

Gerlinger Str. 4 • 12353 Berlin • Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Sie finden uns in der Gerlinger Str. 4

Mollnerweg

Ringslebenstraße

Bushaltestelle M44/172/743
Ringslebenstr./Buckower Damm

Groß-
ziethen ▼



Jetzt mit Postbank-Automat

Wir ♥ Lebensmittel.

FERNSEH • VIDEO • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T • SAT • Telecom • PC

SP:HEKO



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 14 Uhr

www.sp-heko.de

Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

Eigene Werkstatt für
LCD & Plasma TV
Installation und Einstellservice
für „fast“ alle Geräte.

Gern führen wir auch Kleinstreparaturen

☎ 030 - 604 29 39 ^{aus.}

Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow



Die Dorfkirchengemeinde von Berlin-Alt-Buckow

Konservativ – Fortschrittlich – Sozial Im Glauben verbunden Von Ostern nach Pfingsten

Wie schnell die Zeit vergeht!

Eben hatten wir noch am 1. März den Weltgebetstag der Frauen und am 8. März den Internationalen Frauentag, die Passionszeit mit 7 Wochen ohne, die Osterzeit und nun gehen wir schon wieder auf Pfingsten zu und warten auf den „Heiligen Geist“.

In einem der Gesprächskreise unserer Gemeinde hatten wir die Frage:

Mal angenommen, Gott steht vor der Tür. Würden wir aufmachen?

Was würden wir mit ihm reden? Oft glauben wir, wir wüssten schon, was uns erwartet, wenn wir ihm die Tür öffnen. Manchmal aber überrascht uns, was wir sehen. Wenn Gott also vor der Tür steht, öffnen wir dann nur einen Schlitz, schauen durch den Türspion? Oder rennt er bei uns offene Türen ein? - Wie steht Gott da? Als Mensch auf Du und Du mit uns? Oder als frische Brise, die uns von der Schwelle schubst, hinaus in die Welt? Als ungebetener Gast, den wir kühl abweisen? Oder ist er schon wieder weg, bevor wir sein saches Klopfen wahrnehmen? - Im Johannes-Evangelium verspricht Jesus uns, dass er uns als Tröster seinen Heiligen Geist schickt, der unser Leben umkrepeln, uns in Gottes Namen in Beschlag nehmen, uns im Glauben beflügeln und bestärken will. Dieser Tröster Gottes steht vor unserer Tür, der Tür zu unseren Häusern, zu unseren Köpfen und Herzen. Er kommt zu uns. Er lässt uns nicht allein zurück. Er klopft an unsere Türen, ist uns ganz nah. Die Frage lautet also:

Lasse ich Gott vor der Tür, schließe ich ihn aus meinem Leben aus? Oder lasse ich ihn ein? Ich glaube wir können sagen:

„Gott, ich danke dir, dass du mir deinen Geist als Tröster und Mutmacher schickst und mich nicht alleinlässt. Hilf mir, sein Klopfen an meiner Tür zu hören und ihm die Tür zu meinem Leben ganz und gar zu öffnen! Gib mir die Kraft, die neuen und alten Aufgaben auszuführen!“

Dazu gibt es in den Monaten April/Mai verschiedene Dorfkirchenkonzerte und Tagesfahrten.

Bald werden wir eventuell schon die zukünftigen Mieter der Buckower Felder treffen, die wir herzlich willkommen heißen als Dorfkirchengemeinde und Diakonie Alt-Buckow. So bereiten wir uns auf den Sommer 2024 vor, den wir am Samstag, den 8. Juni 2024 um 13.30 Uhr mit unserem Kinder- und Sommerfest beginnen, zu dem wir alle recht herzlich einladen.

Es erwarten Sie Kinderspiele und diverse Aktivitäten auf der großen Gemeindegasse, Speisen, Getränke und musikalische Darbietungen, die Eröffnungsandacht auf dem Gemeindeparkplatz und viele interessante Gespräche und Begegnungen.

Merken Sie sich den Termin schon heute vor! Save the day!

In der Hoffnung, Sie auf einer unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, verbleibe ich mit bestem Gruß und Gott befohlen

Ihr Prof. Bodo Manegold

Menschen sind wie Kirchenfenster.

Wenn die Sonne scheint, strahlen sie in allen Farben;
Aber wenn die Nacht kommt, kann nur ein Licht
im Innern sie voll zur Geltung bringen.

Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau

Tel. 030 - 663 91 46
www.blisse-landschaftsbau.de
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin



DORFKIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,

langsam werden die Tage wieder länger und wir spüren, der Frühling ist da – endlich! Die Wärme kehrt zurück und alles grünt und blüht. Wir haben wieder viele musikalische Angebote in den nächsten Monaten für Sie. Freuen Sie sich auf schöne Musik im Gottesdienst – z. B. mit dem Gemeindechor „Cantus die Jovis“ im **Gottesdienst zum Muttertag am Sonntag, den 12.05.. Am Sonntag, den 28.04. ist der Sonntag „Kantate“**. Dieser ist wie immer dem Gesang gewidmet. Da es der letzte Sonntag im Monat ist, fällt Kantate dieses Mal auf den Impuls Gottesdienst um 11 Uhr.

Dort wird es einen großen **Worship-Mitsing-Gottesdienst** geben. Wir singen gemeinsam viele moderne christliche Lieder, begleitet von unserer Impuls. Band. Da es sich viel schöner und lauter singt, wenn man die Lieder schon einmal gesungen oder geübt hat, veranstalten wir einen kleinen **Mitsing-Workshop** am Vortag.

Am Samstag, den 27.04. lade ich Sie herzlich ein, mit mir von **13 Uhr bis 15 Uhr** im Gemeindehaus die Lieder zu proben und zu singen – ganz egal wie gut Sie singen können. Es geht um den Spaß an den Liedern und am gemeinsamen Singen. Anmelden müssen Sie sich nicht, ich freue mich aber, wenn Sie mir oder dem Gemeindebüro vorab Bescheid geben, dass sie dabei sein werden; so lässt es sich besser planen. Sie dürfen aber auch gerne ganz spontan vorbeischaun – um so mehr wir sind, desto leichter singt es sich! Ich freue mich auf Sie! Dann möchte ich Ihnen noch einen kleinen Ausblick auf den Sommer geben:

Im Juni gibt es ein großangelegtes Musikprojekt mit der Beteiligung vieler Kirchengemeinden des Kirchenkreises. An allen Wochenenden im Juni finden die verschiedensten musikalischen Veranstaltungen zum Thema „Psalmen und Musik“ statt. Auch wir beteiligen uns an diesem Projekt mit einer Konzertveranstaltung zum Thema „Psalmen in der Moderne“. Im Rahmen des Impuls-Gottesdienstes **am Sonntag, den 30.06.** gibt es vielerlei moderne Musik, die im Zusammenhang mit Psalmen steht. Für nähere Informationen der gesamten Veranstaltungsreihe liegt eine diesbezügliche Broschüre im Gemeindehaus aus.

Zum Sommer- und Kirchweihfest **am Samstag, den 08.06.** wird ein Open-Air Bühne auf dem Parkplatz aufgebaut, dort wird es während des Festes ein buntes musikalisches Programm geben.

Hier unsere nächsten Dorfkirchenkonzerte:

Samstag, den 13. April, um 17 Uhr: Dorfkirchenkonzert Cello und Klavier mit Marie-Therese Vollmer und Mikhail Mordvinov

Wir freuen uns, Sie zu einem wunderschönen klassischen Konzert am 13. April 2024 einladen zu können, bei dem die herausragende Cellistin Marie-Thérèse Vollmer und der virtuose Pianist Mikhail Mordvinov gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Dieses außergewöhnliche musikalische Ereignis verspricht eine unvergessliche Darbietung von erstklassiger Klassik und virtuoser Interpretation u. a. mit Werken von J.S. Bach und E.Grieg.

2x in Berlin

P&H
DACHBAU GMBH
Dachdeckermeisterbetrieb

**Dachdecker-Geselle
(m/w) gesucht**

Büro Süd
Waltersdorfer Ch. 7
12355 Berlin-Rudow

Tel. 030/662 10 09 · www.ph-dachbau.de

Thr Florist

**HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
FIRMEN-SERVICE
DEKORATIONEN
LIEFERDIENST
FLEUROP**

**BUCKOWER DAMM 209-211
12349 BERLIN-BUCKOW**

030 66708066



Marie-Therese Vollmer

Die Cellistin Marie-Thérèse Vollmer studierte erfolgreich an der Hochschule für Musik Detmold. Internationale Meisterkurse bei großen Künstlern wie Natalia Gutman, David Geringas, Kurt Masur und vielen weiteren, bereicherten ihren künstlerischen Werdegang. Seit 2017 ist sie Mitglied der Donatori Musici in Bonn unter der Leitung von Sibylle Wagner und konzertierte mit der Berliner Camerata unter anderem in der Berliner Philharmonie. Marie-Thérèse Vollmer spielt auf einem im Jahr 2009 gebauten Violoncello „Paganini Canonne“ von Urs W. Mächler. Sie lebt zurzeit in Berlin.

Mikhail Mordvinov – 1977 in Moskau geboren, zählt zu den bedeutendsten Pianisten seiner Generation. Nach zahlreichen Erfolgen bei internationalen Wettbewerben konzertiert er heute weltweit als Solist, Kammermusiker und Liedpianist. 1994 nahm er ein Studium an der Russischen Gnessin-Akademie unter Professor Vladimir Tropp auf. Dort wurde er 1997 als „Bester Student des Jahres“ ausgezeichnet. Darauf folgte ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Bernd Goetzke. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und unterrichtet an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin.

Samstag, den 11. Mai um 17 Uhr: Dorfkirchenkonzert Friedrich & Wiesenhütter, die Alltagspoeten aus Berlin

Wir freuen uns, nach einigen Jahren die Köpenicker Alltagspoeten wieder als Gäste in der Dorfkirche begrüßen zu können. „So schön wie hier kann’s im Himmel gar nicht sein“. Es sind beeindruckend klar gesungene Texte, die jeder versteht und die von Liebe, dem Alltag, vom Leben oder dem Älterwerden handeln. Friedrich & Wiesenhütter nehmen bei Ihren Konzerten den Zuhörer mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Freuen Sie sich auf einen bunten Liederabend!



Samstag, den 15.06. um 17 Uhr: Dorfkirchenkonzert Faszination Handpan mit dem Duo „KlangArt“

Handpan-Klänge, atmosphärische Gitarrensounds und eingängige Grooves sind die Grundfarben, aus denen die Musiker von KlangArt-Berlin, Wolfgang Ohmer (Handpan/Flöte/Gitarre) und Peter Stein (Handpan/Akkordeon/Gitarre) ihre Klanglandschaften und Soundcollagen entwickeln. Rhythmus und Melodie in nahezu

unerschöpflicher Vielfalt. Musik die in innere Landschaften führt.

Erleben Sie Entspannung pur und lassen Sie sich von dieser atmosphärischen Musik davontragen!

Für unsere Konzertreihe „Alt-Buckower Dorfkirchenkonzerte“ sind nach wie vor ehrenamtliche Helfer willkommen. Es geht um die Unterstützung während der Dorfkirchenkonzerte, z. B. Einlass der Besucher sowie das Sammeln der Kollekte am Ausgang. Da es während des Konzertes eigentlich nichts zu tun gibt, kann man dieses also ohne Weiteres genießen. Wenn Sie sich also für ein Konzert interessieren, Lust haben, sich etwas zu engagieren und ein klein bisschen Zeit drumherum mitbringen, sprechen Sie mich oder das Gemeindebüro gerne an!

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Ihr Kantor Stephan Kunz-Badur



Monatsspruch April 2024

**Befehl dem Herrn deine Werke, so wird
dein Vorhaben gelingen.**

Sprüche 16,3



Diese Worte sind nicht nur eine Ermutigung, sondern auch ein Versprechen, das uns durch den Monat April begleitet. April, der Monat des Aufbruchs und der Erneuerung, ist oft eine Zeit, in der wir Pläne schmieden, Ziele setzen und uns neuen Herausforderungen stellen. Doch inmitten unserer ehrgeizigen Vorhaben dürfen wir nicht vergessen, wem wir letztendlich vertrauen sollen: Gott, unserem Vater und Schöpfer.

Der 1. April, der als Tag der Aprilscherze bekannt ist, mag auf den ersten Blick ein Tag der Leichtigkeit und des Spaßes erscheinen. Vor einigen Jahren kündigte der Radiosender WDR 5 eine besondere Aktion des Erzbistums Köln zur Belegung der Kirchen an: Jeder, der von Karfreitag bis Weihnachten mindestens 38 Gottesdienste besuche, nehme an einer Weihnachtslotterie teil: im Jackpot 50.000 Euro. Näheres sei auf einer Webseite zu erfahren. Der Beitrag zog viele Interessierte an und landete prompt unter den besten Aprilscherzen des Jahres.

Der Brauch, Menschen gerade am 1. April zum Narren zu halten, soll unter anderem christliche Ursprünge haben. So gilt der Tag als Unglückstag, da es der Geburts- und Todestag von Judas ist, dem Verräter Jesu. Eine weitere der vielen ebenso bunten wie unbelegten Theorien besagt, dass man sich am 1. April besonders vorsehen müsse, weil an diesem Tag Luzifer, der gefallene Engel, in die Hölle einzog.

Doch für Christinnen und Christen hat dieser Tag noch eine tiefere Bedeutung. Er erinnert

uns daran, dass unser Glaube oft als "Torheit" in den Augen der Welt erscheinen mag (vgl. 1. Korinther 1, 18-31). Doch in dieser vermeintlichen Torheit liegt die Weisheit Gottes verborgen. Der Glaube lehrt uns, dass wahre Stärke in Demut liegt und dass Gott oft die Dinge auf den Kopf stellt, um seine Macht und Liebe zu offenbaren. Wenn wir also unsere Pläne dem Herrn anvertrauen, tun wir mehr als nur uns selbst zu verpflichten. Wir bekennen uns zu einem Glauben, der nicht nach menschlichen Maßstäben funktioniert, sondern auf der unerschütterlichen Hoffnung auf Gottes Fürsorge und Leitung beruht.

Inmitten der Hektik des Alltags kann es herausfordernd sein, diese Gewissheit zu bewahren. Doch gerade im April, wenn die Natur erwacht und neues Leben hervorbringt, können wir daran erinnert werden, dass Gottes Schöpfung ein fortwährender Prozess der Erneuerung ist. Genauso können auch unsere Pläne und Vorhaben neue Früchte tragen, wenn wir sie in Gottes Hand legen und uns von seinem Geist leiten lassen. Lasst uns also den Monat April als Gelegenheit nutzen, um unsere Werke dem Herrn anzuvertrauen. Mögen wir in jedem Schritt, den wir tun, seine Führung suchen und darauf vertrauen, dass er uns den Weg zum Gelingen zeigt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten Monat April, voller Vertrauen in Gottes Führung und seine unendliche Gnade. Auf bald in der Gemeinde,

Ihr Christopher Bach



Foto: Christian Reali

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im April 2024

<p>Montag 01. April Ostermontag</p>	<p>09.30 Uhr</p>	<p>Gottesdienst 1. Korinther 15, 50-58</p>	<p>Pfr. Henningsen</p>
<p>Sonntag 07. April Quasimodogeniti</p>	<p>09.30 Uhr</p>	<p>Taufgedächtnis Gottesdienst mit Abendmahl Johannes 20, 19-20, 24-29</p>	<p>Pfr. Claas Henningsen</p>
<p>Sonntag 14. April Miserikordias Domini</p>	<p>09.30 Uhr</p>	<p>Gottesdienst 1. Mose 16, 1-16 "Der gute Hirte"</p>	<p>Präd. Prof. Bodo Manegold</p>
<p>Sonntag 21. April Jubilate</p>	<p>09.30 Uhr</p>	<p>Gottesdienst 2. Korinther 4, 14-18</p>	<p>Nils Meißner</p>
<p>Sonntag 28. April Kantate</p>	<p>11.00 Uhr</p>	<p>Gottesdienst ImPuls.Glauben Offenbarung an Johannes 15, 2-4</p>	<p>Young Church</p>

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat April wird erbeten für die Gemeindearbeit.

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen

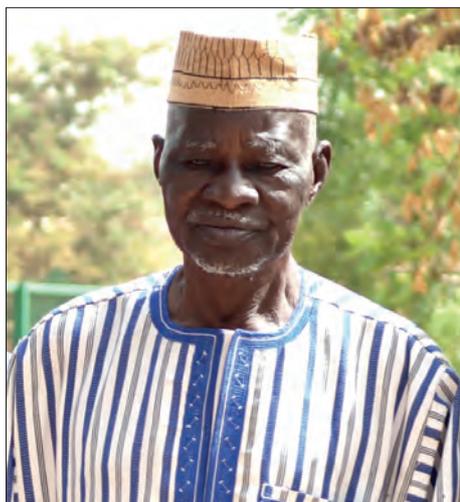
Im April

Nicht immer nur „Ja und Amen“ sagen. Ungestüm und
widerspenstig lässt sich manches bewirken.

TINA WILLMS



Monatsspruch Mai 2024



Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.

Markusevangelium 11, 24

Auf ehemals totem Land hat Yacouba Sawadogo in Burkina Faso einen ganzen Wald gepflanzt. 20 Fußballfelder groß. Mit 60 verschiedenen Sträuchern und Bäumen.

In jedem Baumarkt stehen sie, diese Kunststofffiguren, die Buddha im Gebet und Meditation darstellen sollen, als Deko für den Garten. Das und anderes spricht dafür, dass der mitteleuropäische Leistungsmensch des Zeitgeistes mehr und mehr überdrüssig wird. Deshalb sind ja die östlichen Religionen für den Europäer seit etlichen Jahren so interessant. Vielleicht ist es aber auch nur eine vorübergehende Erscheinung.

Ist aber die Gebetshaltung Buddhas der entscheidende Punkt, dann kommen wir vielleicht in eine neue Zeit des Gebetes. Das wäre meine Hoffnung, weil das Gebet den Menschen über sich hinausführt.

Der betende Mensch ist im besten Sinne des Wortes ein sich in Meditation öffnender und selbstvergessener Mensch.

Und genau das wäre eine sehr gute Entwicklung für die Menschen unserer Zeit. Statt unentwegt mit sich selbst beschäftigt zu sein, muss der Mensch der Gegenwart von sich selbst absehen können, muss er sich selbst in einem sehr präzisen Sinn vergessen können. Dann wird er sich auch finden. Deshalb gibt

es die gottesdienstliche Feier, die den mit sich selbst beschäftigten Menschen so elementar unterbricht, dass er frei wird, frei sogar von sich selbst. Der Mensch braucht solche im besten Sinne erprobten, institutionalisierten, elementaren Unterbrechungen seines geschäftigen Tuns.

Die Influencer unserer Zeit predigen zumeist Selbstoptimierung oder Zerstreuung. Beides wird uns mittel- und langfristig zu nichts Gutem oder zu Frustration führen.

Im Gebet werden wir mit Gottes Kraft verbunden und so hat die Zusage für diesen Monat ihren Ausgangspunkt in dieser Rede Jesu:

Wenn jemand zu diesem Berg sagt: Heb dich empor und stürz dich ins Meer!, und wenn er in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass geschieht, was er sagt, dann wird es geschehen.

So muss es also eigentlich heißen: Dein Gebet kann Berge versetzen. Im Gebet finde ich Kraft für meinen Alltag.

Einen guten Mai mit neuen, kraftspendenden Gebeten wünscht Ihnen und Euch

Pfarrer Claas Henningsen



**Holzboden / Designbelag
Linoleum / PVC / Teppichboden**

Buckower Damm 30
12349 Berlin

Telefon 030 / 614 3075

Telefax 030 / 614 79 58

www.fussbodendesign-gering.de

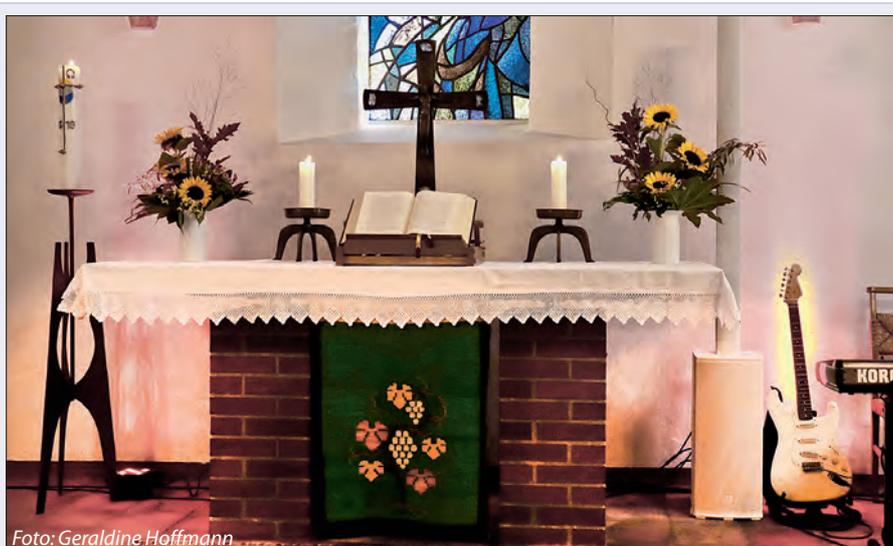


Foto: Geraldine Hoffmann

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im Mai 2024

Sonntag 05. Mai Rogate	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 2. Mose 32, 7-14	Pfr. Claas Henningsen
Donnerstag 09. Mai Christi Himmelfahrt	09.30 Uhr	Gottesdienst Apostelgeschichte 1, 3-11	Pfr. Claas Henningsen
Sonntag 12. Mai Exaudi	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag Johannes 16, 5-15	Präd. Prof. Bodo Manegold
Sonntag 19. Mai Pfingsten	09.30 Uhr	Gottesdienst Hesekiel 37, 1-14	Sup. Dr. Christian Nottmeier
Montag 20. Mai Pfingstmontag	09.30 Uhr	Gottesdienst Epheser 4, 11-15	Pfr. Henningsen
Sonntag 26. Mai Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst ImPuls.Glauben Epheser 1, 3-14	Young Church

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat Mai wird erbeten für die Gemeindearbeit.

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen

Im Mai

Machs wie die Blätter
von Birke und Buche:
Raus ans Licht!

TINA WILLMS

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen



Geburtstagskinder im April / Mai 2024

Liebe Geburtstagskinder, mit herzlichen Glück- und Segenswünschen gratulieren Ihnen die Gemeindeleitung, der Gemeindegemeinderat und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Ihrer Gemeinde zu Ihrem Ehrentag.

Uns ist es gem. DSGVO § 5 Abs. 1 erlaubt, zu gratulieren oder zu gedenken. Sollten Sie **nicht** wünschen, dass Sie erwähnt werden, teilen Sie dies bitte der Küsterei schriftlich mit.



Geburtstagskinder im April

Heinz-Joachim Mailahn	85 J.
Margot Nix	90 J.
Hella Franz	85 J.
Rainhard Kunze	70 J.
Alfred Rjosk	80 J.
Sylvia Ruppert	65 J.
Hannelore Burmester	80 J.
Wolfgang Dettmann	90 J.
Hans Wassermann	93 J.
Liselotte Christel Kolm	75 J.
Richard Klein	93 J.
Evelyne Uhlig	91 J.
Irene Teumer	80 J.
Lutz Standke	65 J.
Klaus Heyder	80 J.
Doris Sangerhausen	80 J.
Ursula Pietruk	90 J.
Jens-Uwe Neugebauer	65 J.
Sigrid Horn-Trapka	75 J.
Klaus Stöhr	70 J.
Reiner Karwatzki	80 J.
Rolf Brödner	75 J.
Marina Schönewerk	65 J.
Dieter Heilmann	85 J.
Hannelore Hinz	85 J.
Marion Arndt	80 J.
Dr. Dieter Baumgarten	85 J.
Renate Haisch	85 J.
Michael Ruf	65 J.
Fritz Joch	85 J.

Geburtstagskinder im Mai

Manuela Abendroth	65 J.
Silvia Pahl	80 J.
Gabriela Passek	70 J.
Dieter Girod	75 J.
Burkhard Benter	65 J.
Michael Strissel	75 J.
Karl-Heinz Puhle	85 J.
Monika Colditz	65 J.
Werner Jelinski	91 J.
Regina Müller	65 J.
Joachim Neu	70 J.
Christian Reimann	65 J.
Bio Duckstein	70 J.
Winfried Rackow	80 J.
Günter Obert	85 J.
Ingrid Hentschel	75 J.
Diethard Goerke	85 J.
Jörg Probst	80 J.
Wolf Heinze	85 J.
Simone Thode	65 J.
Dorothea Reichenbach	90 J.
Robert Reichenbach	70 J.
Irmtraud Koch	80 J.
Ursula Tillotson	85 J.
Wolfgang Kittke	90 J.
Vera Falkowski	95 J.

Auch den hier nicht namentlich genannten Mitgliedern herzliche Glückwünsche.

AMTSHANDLUNGEN - FREUDE UND LEID

Taufe

Tanisha Zülch



Trauung

Jacqueline Wöhner, geb. Hoffmann
und Peter Wöhner

Diamantene Trauung

Heidmarie Nissen, geb. Schyia
und Jürgen Nissen



Zum Gedenken

An dieser Stelle gedenken wir aller Menschen aus der Gemeinde, die in den vergangenen zwei Monaten verstorben sind.

Dorothea Kretschmer, Peter Rosenkranz
Horst Philipp, Norbert Fibier

Dr. Renate Hackmann,
Gerd Kloppmann

Anna Mendel, Armin Schmidt,
Margot Orzegowski

Erika Schüler, Susanne Hartmann
Heidmarie Lukowski



Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber
du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo



Buckower Ereignisse – Freud und Leid

Verstorben



Bernd Ossenkopp
*08.03.1940
† 07.12.2023



Ulrich Mandelkow
*03.11.1929
† 28.11.2023



Regina Saß
*10.06.1942
† 14.11.2023



Detlef Lenz
*05.10.1941
† 05.11.2023



Margot
Orzegowski
*20.08.1935
† 28.01.2024



Dr. Renate
Hackmann
*14.01.1931
† 03.01.2024



Heidmarie
Lukowiak
*27.09.1943
† 25.02.2024



Dorothea
Kretschmer
*13.08.1934
† 08.12.2023



Erika Schüler
*06.10.1936
† 27.01.2024



Ekkehard Wilde
*20.05.1940
† 25.12.2023



Armin Schmidt
*11.05.1936
† 24.01.2024



Horst Philipp
*18.10.1935
† 21.12.2023

Diamantene Trauung



Heidmarie und Jürgen Nissen

DAS ERSTE GEBOT: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.



BUCKOW GEMEINDE

NACHRUF

Pia Grünberg

Liebe Gemeinde!

Leider müssen wir Ihnen heute die traurige Mitteilung machen, dass unsere langjährige Kollegin Pia Grünberg nach kurzer schwerer Erkrankung verstorben ist.

Seit 1994 arbeitete sie in unserem Unternehmen Diakoniewerk Simeon Neukölln. Begonnen hat sie als Krankenschwester für die Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow, seit 1999 baute sie das Qualitätsmanagement mit auf, sie begründete und leitete die Fortbildungsabteilung in der Christoph-Ruden Straße 9 und in den letzten Jahren unterstützte sie das Gesundheitsmanagement in Alt-Buckow 34.



Sie war uns auch in ihrer Freizeit durch ihr langjähriges Engagement im Gemeindegemeinderat der Gemeinde Neu Buckow verbunden. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihrem Mann, ihren Töchtern und Enkelkindern.

In tiefer Trauer und Verbundenheit

Die Evangelische Dorfkirchengemeinde von Berlin-Alt-Buckow



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Die Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ bietet Ihnen

- wöchentliche hausärztliche und fachärztliche Betreuung • großen parkähnlichen Garten
- hauseigene Küche und Wäscherei • engagierte Pflege- und Betreuungskräfte

Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ · Ullsteinstraße 159 · 12105 Berlin
Telefon 030 7025-0 · berlin-ullsteinstrasse@alloheim.de

www.alloheim.de



Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Wir installieren
Zufriedenheit



Haushalts- und Industrieanlagen • Störungsdienst



66 09 85 44

Elektroinstallateure gesucht

Krokusstr. 86 · 12357 Berlin · www.elektro-krause-berlin.de · info@elektro-krause.berlin



Evangelische Dorfkirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow

Sommerfest

08. Juni 2024

14 - 22 UHR
DAS FEST BEGINNT
UM 13:30 UHR MIT DER
ERÖFFNUNGSANDACHT.

**IN DER DORFKIRCHE
ALT-BUCKOW**

Wir bieten: Ein buntes Festprogramm
mit Live-Musik, Essen & Getränken,
Kinderspielwiese mit Hüpfburg, Kaf-
feestube, Kleiderbasar, Bücherstube
u.v.m.

Wir freuen uns auf Euch!

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow; Alt-Buckow 36-38; 12349 Berlin

Mitwirkung bei den Kirchdiensten gesucht

„Kirchdienst“, was ist das eigentlich? In jedem unserer Gottesdienste gibt es einen. Von vielen gesehen und doch oft kaum wahrgenommen. Für viele Gottesdienstbesucher sind sie jedoch das „Gesicht der Gemeinde“, die freundlichen Menschen, die sie an der Tür zum Gottesdienst begrüßen. Sie haben bereits früh die Tür zur Dorfkirche geöffnet, geschaut, ob alles, was für den Gottesdienst gebraucht wird, an seinem Platz ist, mit den Predigern gesprochen und heißen uns Gottesdienstbesucher herzlich willkommen. Haben Sie Lust an unseren Gottesdiensten mitzuwirken? Wir freuen uns über neue Ge-

sichter in unserem Team und nehmen gerne jede/n auf, der/die Freude hat, Menschen in unserem Gottesdienst mit einem Lächeln willkommen zu heißen. Einmal bis zweimal im Jahr treffen wir uns zu einem Dankeschön-Tag, sprechen nicht nur über Gottesdienste und Gemeinde, sondern nehmen uns auch einfach mal Zeit miteinander die Gemeinschaft zu feiern.

Werde Teil unseres Teams!

Alle Fragen zum Kirchdienst beantwortet gerne Frau Daniela Reali Tel.: 27 01 60 97

E-mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Bienen am Rittersporn Ein naturkundliches Angebot für jedes Alter

Das Leben der Honigbienen und anderer Insekten und Gartentiere kennenlernen.

- Die Bienenvölker im Jahresverlauf beobachten.
- Imkertätigkeiten kennenlernen.

Wann: 2. Samstag im Monat, 11-12.30 Uhr, ab März 2024

Wo: Kolonie Heimaterde Rittersporn 23, 12349 Berlin

Anmeldung: Karl Antony, antony.kj@web.de, 0159 013 355 21



Stadtteilzentrum Buckow, www.stz-buckow.de, info@stz-buckow.de, 0175 33 88 675

Das Projekt wird gefördert durch



Das Stadtteilzentrum Buckow ist ein gemeinsames Projekt von



Nordic Walking

Wir treffen uns bei jedem Wetter.

Die Gruppe ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Stöcke können auch im Stadtteilzentrum geliehen werden.

Wann: dienstags, 15-16.30 Uhr

Treffpunkt: Stadtteilzentrum Buckow
Christoph-Ruden-Straße 9, 12349 Berlin

Leitung: Heribert Schregel

Kontakt: info@stz-buckow.de, 0175 33 88 675



www.stz-buckow.de

Das Projekt wird gefördert durch



Das Stadtteilzentrum Buckow ist ein gemeinsames Projekt von





Warum tanzen wir nicht?
 Warum lachen wir nicht?
 Warum feiern wir nicht, gemeinsam?
 Warum singen wir nicht?
 Warum beten wir nicht?
 Warum feiern wir nicht, gemeinsam?

Jubiläumskonfirmation 2024

Am Sonntag, den 1. September 2024, um 09:30 Uhr feiern wir in einem Festgottesdienst die Jubiläumskonfirmation 2024.

Wenn sie ein rundes (05, 10, 20, ... 50, 55, 60, ...) oder besonderes Jubiläum haben oder den Wunsch ihre Konfirmation bestätigen und segnen zu lassen, melden Sie sich bitte in der Küsterei Tel.: 030/604 10 10. Wir freuen uns auf Sie.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Dienstag, den 06. August 2024, um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Alt-Buckow 38.

Hier hören wir uns Ihren Lebenslauf und Ihre besonderen Erinnerungen an Ihre Konfirmation an, schauen uns ggf. Ihre alten Konfirmationsurkunden und Fotos an, erwarten Ihre Liederwünsche und besprechen den Ablauf

des Festgottesdienstes.

In Erwartung auf spannende Gespräche:

Prof. Bodo Manegold, Lektorin Annika Wolfermann, Kantor Stephan Kunz-Badur

25 Jahre: Silber Konfirmation

40 Jahre: Rubin Konfirmation

50 Jahre: Goldene Konfirmation

55 Jahre: Platin Konfirmation

60 Jahre: Diamantene Konfirmation

65 Jahre: Eiserne Konfirmation

67 Jahre: Steinerne Konfirmation

70 Jahre: Gnaden Konfirmation

75 Jahre: Kronjuwelen Konfirmation

**Seit
30
Jahre Familienlokal
Zinnkanne**

Buckower Damm 292, 12349 Berlin

Telefon 0172 380 83 05

Montag bis Sonntag ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
 12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
 Sa 7.00 - 16.00 Uhr
 So 9.00 - 12.00 Uhr





KINDER IN GEFAHR



Gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe e.V.

Vorverkauf



Foto: SIC/Hannibal Hainische

»Memory« Charity-Show

SHOWTIME

mit den besten Doubles der Blues Brothers, Madonna, Robbie Williams, Cher u. a.

Montag, 22. April 2024, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
im Estrel Showtheater, Sonnenallee 225, 12059 Berlin

Karten: EUR 20,- inkl. Begrüßungscocktail sind hier erhältlich:

HEKO, Fernseh-Video-Hausgeräte & Service,
 Buckower Damm 199, 12349 Berlin (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 030/604 29 39, Fax: 030/605 20 99

oder Tel.: 030/742 94 72, Fax: 030/600 83 546

Mail: contact@siegfried-helias.de oder angelika_herrmann@icloud.com

Der Titel »Memory« Charity-Show wurde im Andenken an die Initiatoren der jährlichen Benefizveranstaltung Teddy Klapper und Siegfried Herrmann gewählt. Unterstützt wird das Event in der Schirmherrschaft von Altbürgermeister Professor Bodo Manegold u.a. von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow und der Initiative »Sympathisches Buckow«. Premiumpartner sind die Sparda-Bank Berlin eG und der gemeinnützige Verein Berliner helfen e. V. von der Berliner Morgenpost.



www.WAGHUBJÄNGER.de





JETZT VORMERKEN!

Liebe Gemeindemitglieder!



Christopher Bach

Viele von Ihnen haben uns im Jahr 2023 treu begleitet und unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr! Eine wertvolle Unterstützung des Haushaltsplanes ist dabei das Gemeindegeld. Sie erinnern sich: Das Gemeindegeld ist eine freiwillige Gabe, die gezielt bestimmten Aufgaben in unserer Alt-Buckower Dorfkirchengemeinde zugute kommt. Sie wird erbeten von Gemeindemitgliedern, die keine Kirchensteuer zahlen und von Menschen, die nicht in der Kirche sind, aber die Angebote unserer Dorfkirchengemeinde gleichwohl nutzen oder unterstützen möchten.



Björn Fromm

Die Höhe des Gemeindegeldes legen Sie selbst fest. In Abstimmung mit anderen Kirchengemeinden schlagen wir einen Betrag von 60,- € pro Jahr vor, das sind 5,- € pro Monat, wenn Ihr Monatseinkommen 800,- € übersteigt. Es kann natürlich auch mehr oder weniger sein. Jede Summe ist eine spürbare Hilfe, für die wir Ihnen sehr dankbar sind.



Pfr. Claas Henningsen

Auch im Jahr 2024 soll Ihre Gabe – das Gemeindegeld – zur Verstärkung folgender Zwecke dienen:

- zusätzliche Personalkosten (u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern)
- Gemeindegeldarbeit
- bauliche Instandhaltung von Gemeindezentrum und Dorfkirche



Fabio Hilker

Sie sehen, liebe Gemeindemitglieder, das Gemeindegeld dient den Menschen in der Gemeinde, die wir in unserer wunderschönen alten Dorfkirche zu den Gottesdiensten, Dorfkirchenkonzerten und vielen anderen Veranstaltungen willkommen heißen. Seien auch Sie willkommen, und wenn Sie mögen und können, helfen Sie uns mit dem Gemeindegeld bei der Gestaltung von Begegnungsräumen mit Gott und den Menschen.



Helmut Luxat



Prof. Bodo Manegold



Dr. Tillmann Neu

Bitte helfen Sie uns!

Das **Gemeindegeld 2024** ist eine Möglichkeit, die eigene Gemeinde direkt zu unterstützen!



Jan Hoffmann

Einzahlungsmöglichkeiten:

- zu den Sprechstunden im Gemeindebüro, Alt-Buckow 38
- per Überweisung auf das Konto
Ev. Kirchenkreisverband Süd
Berliner Sparkasse
IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Gemeindegeld



Uwe Otto



Rosemarie Jung

Wir danken Ihnen und grüßen Sie sehr herzlich.



Vivien Schuricke

Ihre Mitglieder des Gemeindegeldrates von Berlin Alt-Buckow

Private Seniorenbetreuung

Bezirke:
Buckow,
Rudow,
Britz,
Großziethen
Lichtenrade,
Mariendorf,
Schönefeld



liebevoll • erfahren • mobil

Tatjana Peter



„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“

Cicely Saunders

Für ein persönliches Kennenlernen bin ich jederzeit für Sie unter Tel.: 0176 / 432 65 504 zu erreichen. tatjanapeter01@web.de • Sorgentelefon: 030 • 21 80 30 86



Grundbesitzerverein Alt-Buckow 1932 e.V.

- **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**, Rechtsanwalt Jan Buchholz in Gemeindebüro, Alt-Buckow 38, Tel. 0172/311 32 77
- Aktuelle Informationen aus Buckow
- Monatliche Infos zu Bau- und Nachbarschaftsangelegenheiten
- Aktualisierung der Vereinschronik
- Vereinsvergügen und Ausflüge ins Umland

Unsere Partner: Haus- und Grundbesitzer Buckow – Ost. Eigenheim- und Grundbesitzer Rudow e.V. Grundbesitzerverein Lichtenrade



KIRCHE UND WELT

Gastbeitrag von Pfarrer Michael Becker

Liebe Leserinnen und Leser, neulich suchte ich den Kontakt mit einer Gemeinde, die eine Traurkunde ausstellen sollte. Die Trauung hatte in ihrer Kirche stattgefunden. Auf dem Anrufbeantworter des zuständigen Pfarrers hörte ich, er wolle zeitnah zurückrufen. Als das nach vier Tagen nicht geschehen war, schrieb ich ihm eine Mail. Die wurde sofort automatisch beantwortet mit: „Ich bin nicht im Dienst“. In der Mail war die Mailanschrift einer Kollegin angegeben. Als ich sie anschrrieb, kam sofort die automatische Antwort: „Diese Mailanschrift gibt es nicht mehr.“ Ich meldete mich daraufhin bei dem Gemeindebüro - in vier Tagen hob dort niemand ab, es gab auch keinen Anrufbeantworter. Ist das die heutige Kirche?

Ich hoffe nicht. Möglicherweise ist das ein

Einzelfall. Meine Bemühungen erstreckten sich über insgesamt neun Tage. Und ich finde: Das darf nicht sein. Sicher gibt es für alles Begründungen. Aber dennoch: Es darf nicht sein. Wie sehr erregen sich auch Geistliche, wenn sie lange Zeit in Warteschleifen verbringen müssen. Dann sollte es bei uns möglichst anders sein.

Ich hoffe darum: Innerhalb von 48 Stunden müsste mindestens jemand erreichbar sein. Das sind wir denen schuldig, die jahrzehntelang treue Mitglieder der Kirche sind - und dann einmal einen Patenschein brauchen oder um eine Urkunde nachsuchen. Bei den drei Anläufen, die ich nahm, müsste es doch eine Stelle geben, die sagt: Wir kümmern uns darum. Und es dann auch tut.

Sich zu kümmern heißt wertschätzen. Das ist unser Auftrag.

Betrugsversuche im Namen von Elster

Aktuell werden gefälschte E-Mails im Namen der Steuerverwaltung versendet. Als Absender wird dabei ELSTER beziehungsweise die Steuerverwaltung vorgetäuscht.

Darin wird beispielsweise eine angebliche Steuerrückerstattung aus früheren Jahren thematisiert, für die noch weitere Informationen benötigt würden. Die Phishing-E-Mails wirken seriös und beginnen oftmals mit einer persönlichen Anrede.

Mit ihnen wird versucht, per E-Mail an Anmeldedaten sowie Konto- und/oder Kreditkarteninformationen von Steuerzahlern zu gelangen. Die E-Mails sollten, ohne zu antworten, gelöscht werden. Klicken Sie nicht auf einen eingebetteten Link in einer

E-Mail, wenn Sie Zweifel daran haben, dass die E-Mail von der Steuerverwaltung stammt. Die Steuerverwaltung fordert niemals in einer E-Mail Informationen, wie die Steuernummer, Kontoverbindungen, Kreditkartennummern, PIN oder die Antwort auf Ihre Sicherheitsabfrage, an. Auch werden grundsätzlich nur Benachrichtigungen, aber niemals die eigentlichen Steuerdaten oder Rechnungen in Form eines E-Mail-Anhangs versendet.

Diese und weitere grundsätzliche Informationen zum richtigen Umgang mit Betrugs-E-Mails sind auf der ELSTER-Homepage unter [https://www.elster.de/eportal/infoseite/sicherheit_\(allgemein\)](https://www.elster.de/eportal/infoseite/sicherheit_(allgemein)) zu finden.

Sonntag des glücklichen Schafes

Der zweite Sonntag nach Ostern, der Sonntag Misericordias Domini, in dessen Mittelpunkt die Barmherzigkeit Gottes steht, ist zugleich der Sonntag des Guten Hirten. Ich möchte ihn heute einmal umbenennen in „Sonntag des glücklichen Schafes“. Hört sich blöd an? Nur dann, wenn ich eine schlechte Meinung von Schafen habe, wenn sie in meinen Augen dumm sind, treudoof; Herdentiere, mit denen die heutige Zeit, in der Individualismus und Selbstbestimmung einen hohen Stellenwert besitzen, nichts mehr anfangen kann. Doch machen Individualismus und Selbstbestimmung, so wichtig

und unverzichtbar sie sind, immer glücklich? Immer sein eigener Herr sein zu wollen, heißt schnell, auf sich allein gestellt zu sein. Da lob ich mir, ein Schaf zu sein. Nicht weil ich unselbstständig bin und sein möchte, sondern weil ich eine Orientierung habe, auf eine Stimme höre, die mich ruft. Nicht um mich selbst kreisen, sondern dorthin gehen, wo ich Geborgenheit finde; wo ich Schaf sein darf, so wie ich bin. Einen solchen Ort zu haben, macht glücklich. Und der Gute Hirte kennt diesen Ort und lädt mich ein: Seine Gegenwart, die will ich suchen - nicht nur am Sonntag des glücklichen Schafes.

Herzlich willkommen in der Dorfkirche

Wir treffen uns am Sonntag um 9.30 Uhr zum Gottesdienst!

Die Bushaltestelle M 11 „Pfarrer-Vogelsang-Weg“ ist direkt an der Kirche.



Gemeindefahrten 2024

Die Tagesfahrten finden nun unter der Organisation von Fürst- Reisen / Prima Klima Reisen GmbH statt.

Die Leitung und Durchführung werden weiter von uns betreut. Sie können sich gerne zu den Fahrten im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail anmelden.



Jahresvorschau Veranstaltungsfahrten Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow

- 17.04.24** Ein Volkshaus in der Heide, der Dom zu Magdeburg & eine Elb-Schiffahrt
Reiseleitung, Dom Führung & Eintritt, Mittagessen, Schiffahrt, Kaffeegedeck
- 22.05.24** Eine Halbtagesfahrt nach Schäpe, die Schinkelkirche im Dorf & ein Orgelspiel
Kirchbesuch, Orgelspiel mit Moderation, Hofladen Besuch, Kaffeegedeck
- 19.06.24** Ein Spargelessen, Waren per Tschu-Tschu-Bahn & der Bauernmarkt in Klink
Reiseleitung, Mittagessen, Rundfahrt, Kaffeegedeck, Bauernmarkt
- 21.08.24** Eine wunderbare Weihnachtskirche & Katharina die Große in Zerbst
Reiseleitung, Mittagessen, Kirchbesuch, Stadtrundfahrt Zerbst, Kaffeegedeck
- 25.09.24** Eine Halbtagesfahrt ins Schauener Seenland und eine Honigkirche um die Ecke
Reiseleitung, Rundfahrt, Fischerei- und Kirchbesuch, Kaffeegedeck
- 16.10.24** Mein Leipzig lob ich mir... Fahrt nach Leipzig
Reiseleitung, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Kaffeegedeck
- 18.12.24** Gänsekeulenessen in Bantikow und das Wunder von Wusterhausen
Reiseleitung, Gänseessen, Besuch Wusterhausen mit Kirchbesuch, Kaffeegedeck

**Anmeldung bis 2 Wochen vor Termin an Frau Reali oder Frau Meißner,
Tel.: 030/604 10 10.**

**Ihre Daten werden an den Reiseveranstalter Fürst-Reisen weiter gereicht.
Von Fürst-Reisen erhalten Sie Ihre Reisebestätigung/Rechnung.**

**Gemeindebüro, Alt Buckow 36, 12349 Berlin, Tel.: 030/604 10 10
mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de**

**Veranstalter: Fürst-Reisen, Frau Schulz, Albrechtstr. 138, 12099 Berlin,
Tel.: 030/2000 77 08.**

Erste Gemeindefahrt 2024 zum Fliegerheim in Borkheide

Nur Fliegen ist schöner...

Die ersten Frühlingsboten recken sich zaghaft der Sonne entgegen und wir fahren am Treff, dem Alten Dorfteich in Alt-Buckow, ab, um Richtung Brandenburg zu unserem Ziel Borkheide zu gelangen. Und wie es sich traditionell so fügt, gibt es auch diesmal auf unserem

Weg dorthin Geschichten, Gedichte und Sagenumwobenes zu hören. Die Fahrzeit mit unserem Bus vergeht wie „im Fluge“. Diesmal ist Frau Schulz von Fürst-Reisen dabei und begleitet uns während unserer Tagesfahrt und so wechselt sie sich mit Professor Bodo Manegold im Geschichtenerzählen ab. Interessant ist es für uns allemal und wir hören gespannt zu. Professor Manegold hat eine besondere und wie ich meine zum tieferen Nachdenken anregende Geschichte dabei: „Es trug sich zu, dass Till Eulenspiegel zu Fuß, sein Bündel geschultert, von Bad



Belzig nach Wiesenburg ging. Der Weg war beschwerlich und hatte viele Schlaglöcher. Plötzlich hörte er Hufgeräusche, die sich schnell näherten. Eine Kutsche hielt neben ihm. Der Kutscher hatte es sehr eilig und rief: „Sag schnell, wie weit ist es bis zum nächsten Dorf?“ Till Eulenspiegel antwortete: „Wenn Ihr langsam fahrt, dauert es wohl eine halbe Stunde. Fahrt Ihr schnell, so dauert es zwei Stunden, mein Herr.“ Der Kutscher schimpfte: „Du Narr!“, trieb die Pferde an und entschwand mit der Kutsche. Eulenspiegel ging gemächlich des holprigen



Weges. Nach etwa einer Stunde sah er die Kutsche im Graben liegen. Die Vorderachse war gebrochen und der Kutscher von vorher machte sich fluchend daran, diese zu reparieren. Der Kutscher schaute Till Eulenspiegel böse und vorwurfsvoll an, worauf dieser nur sagte: „Ich sagte doch: Wenn Ihr langsam fahrt, eine halbe Stunde...“.

Willkommen in Borkheide, am Ortseingang ein Schild. Wir sind da. „Luft haben, hoch fliegen, gut landen“, lese ich hier. Das ist ja spannend. Zwischen den Städten Beelitz und Bad Belzig im Gebiet der Zauche, einem eiszeitlichen Sander, liegt Borkheide, geprägt durch die Kiefern, die hier hauptsächlich wachsen. Nun öffnet der Führungsspezialist und Flugkundler die Tore zu einem Gelände, auf dem wir ins Staunen

geraten. Vor uns steht die Iluschin IL-18. Das 1990 eröffnete Hans Grade Museum befindet sich an Bord der Iluschin IL-18 auf dem ehemaligen Flugplatz. Hier sehen wir eine Ausstellung über die Anfänge des Motorfluges in Deutschland. 1989 – also zur Wendezeit – war an diesem Ort auf einer nur 800 Meter langen Graspiste das Flugzeug gelandet. In dem Außenbereich sind weitere Fluggeräte zu sehen.

Die Gemeinde Borkheide ist jüngerer Ursprungs, gab es doch erst 1898 mit Jägern und Jagdpächtern einige Einwohner. Mit dem Bau des Bahnhofs an der Berlin-Wetzlarer Eisenbahn fiel der Startschuss für die Siedlung, denn im gleichen Jahr wurde eine Waldschänke, das heutige **Fliegerheim** gebaut. Im Jahre 1909 siedelte sich der



ZAHNARZTPRAXIS BERLIN-BUCKOW

Dr. Regine Bernhardt-Waage

Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie

Dr. Caroline Czerwinski

Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie



Buckower Damm 221 c
12349 Berlin

Telefon: 030 / 604 20 20
www.zahnarztpraxis-buckow.de

SCHWERPUNKTE

- Zahnersatz
- Parodontologie
- Ästh. Zahnheilkunde
- Implantologie
- Laserzahnheilkunde
- Profession. Zahnreinigung
- Homöopathie, Hypnose





Flugpionier Hans Grade (nach dem in Britz die Gradestraße benannt ist) in Bork an und errichtete 1910 eine Flugzeugfabrik, für die er das Preisgeld des Lanz-Preises der Lüfte nutzte, und gründete die erste Flugschule Deutschlands. 80 Flugzeuge wurden gebaut und ca. 130 Flugschüler ausgebildet. Am 18. Februar 1912 fand hier die erste **Flugpostbeförderung** in Deutschland statt. Die Flugroute führte von Borkheide (damals noch Bork) nach Brück.

Seit 1910 war Bork das Ausflugsziel vieler Berliner, man wollte die Flugzeuge sehen und aus Abenteuerlust auch einmal selbst mitfliegen.

Interessant war noch von unserem Museumsführer zu erfahren, dass 1937 Dreharbeiten zum Film „Ziel in den Wolken“ mit Brigitte Horny an diesem geschichtsträchtigen Ort stattfanden.

Eine Fülle an Informationen und Schilderungen nehmen wir mit und nun wissen wir auch, dass wir mit unserem Besuch einen Verein unterstützt haben, der Bewundernswertes leistet. Schließlich landen wir im **Fliegerheim**, an dem Ort, wo einst Flugschüler Hans Grades wohnten. Hier umgeben uns Originalpropeller und Gründerzeitmöbel, ein wohl einmaliges und sehr beeindruckendes Ambiente. Wir genießen in dieser besonderen Atmosphäre unser Mittagessen und fühlen uns verwöhnt.

Mit dem freundlichen Startschuss von Frau Schulz verlassen wir diesen Ort und fahren mit dem Bus zum angekündigten Handwerksbetrieb im Fläming, 1927 in Berlin gegründet und 1944 nach Reetz verlagert. Seit vielen Jahrzehnten werden hier handgezogene Altar-, Tauf- und Kommunionkerzen sowie weitere wichtige Kerzen des religiösen Brauchtums auf einer der letzten Handzugsbänke in Deutschland gefertigt. Besonders jetzt in der Vor-Oster-Zeit sind solche handverzierten Kerzen gefragt. Wir kaufen sie gern ein in dem kleinen Verkaufsraum, in dem es viele große und kleine Objekte zu bestaunen gibt. Der Meister dieser Manufaktur, der seine Prüfung in Bayern abgelegt hat, ist der einzige seiner Zunft in Ostdeutschland und er hat sich mit Leib und Seele seiner Tätigkeit verschrieben. Nachdem er uns die einzelnen aufwendigen Arbeitsschritte vorgeführt und erläutert hat, denke ich: Eine handgezogene Kerze ist wie Meißner Porzellan, eben einmalig. Unterschiedliche kleine und große verzierte Kerzen im Gepäck fahren wir zu Kaffee und Kuchen nach Schmerwitz. Wir sind heute reich beschenkt worden mit Erlebnissen, Informationen und Eindrücken, deren Fülle wir mitnehmen und noch einmal vorüberziehen lassen und uns morgen oder übermorgen gern daran erinnern.

Karin Kubiczeck-Syring





- IHR SUCHT EINEN DJ FÜR EURE HOCHZEIT?
- IHR STEHT AUF SAUBERE ÜBERGÄNGE WIE IN DEN ANGESAGTEN CLUBS?
- EUCH ERWARTEN ÜBER ZWANZIG JAHRE ERFAHRUNG ALS HOCHZEITS- UND CLUB-DJ



DEIN DJ FÜR DEIN EVENT

KONTAKT

0176 632 623 60

@ DJ_FAME_BERLIN

WWW.DJ-FAME.DE



Aktuelles von den Young Church Kids Neues Jahr, buntes WIR



Die Kids-Gruppe startete am 12.01.2024 in das neue Jahr.

Es war super voll und wir freuten uns alle riesig über das Wiedersehen.

Endlich wieder zusammen toben, basteln, kochen und ganz viel miteinander lachen.

Der erste Kindergottesdienst hatte es direkt in sich.

In der Kirche hatte Ernie einen super tollen Parcours durch die ganze Kirche aufgebaut. Die Kinder mussten über Bänke balancieren, über Stühle laufen und in Ringe springen. Das Ziel war der Altar, den man über eine kleine Rutsche erreichte. Die Kinder zeigten, was sie konnten, und mit einzelner Unterstützung durch uns konnten alle Kinder den

Hindernislauf meistern. Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn und Mut standen hier ganz oben. Am Altar angekommen, sollten die Kinder auf ein Blatt Papier ihre Ängste malen. Die Bewältigung des Parcours sollte den Kindern deutlich machen, dass man seine Ängste überwinden kann und man manchmal den Mut aufzubringen muss, andere um Hilfe zu bitten.

Eines unserer größten Highlights, jetzt schon am Anfang des Jahres, fand im Februar statt.

Wir entschlossen uns, zusammen Fasching zu feiern. Das war großartig!

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, die Kinder und das Team verkleideten





sich und es waren die vielfältigsten Kostüme dabei. Von Prinzessinnen und Piraten, zu Pipi Langstrumpf bis hin zu den verschiedensten Disney Figuren war alles dabei.

Den ganzen Tag wurde im großen Saal, den wir vorher ausgiebig geschmückt hatten, gespielt. Beliebte Kinderspiele wie Topfschlagen, Reise nach Jerusalem, Eierlauf und Schokokuss-Wettessen durften natürlich nicht fehlen.

Aus besonderem Anlass standen den Kindern den ganzen Tag über Süßigkeiten zur Verfügung, die sie naschen konnten.

Natürlich gab es aber auch richtige Stärkung am Ende des Tages. Ein kleines Buffet mit Buletten, Pizza und Nudelsalat stärkte uns nochmals, bevor es in den Gottesdienst ging.

Auch für die nächsten Wochen haben wir schon ein buntes, vielseitiges Angebot geplant, bei dem unsere Kids ihren Interessen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Wir sind gespannt und freuen uns wahnsinnig, mit den Kids in ein neues, aufregendes Jahr zu starten.

Ganz herzliche Grüße,
*Tarek, Tini, Elena, Moni,
 Claas, Ernie, Michelle
 und Jolina*



Hausaufgabehilfe

Liebe Interessierte,
 die Hausaufgabehilfe ist gut im neuen Jahr angekommen. Die Jugendlichen lernen unter Anleitung munter weiter. Ob MSA-Vorbereitung (Mittlerer Schulabschluss), Angst vor der Versetzung oder eine einfache Matheaufgabe, für die man zuhause keine Motivation hat, die sich in der Gruppe aber innerhalb von 10 Minuten erledigen lässt, hier finden die Jugendlichen Platz, ihren schulischen Sorgen Luft zu machen. Die Hausaufgabehilfe ist ein kostenloses, unverbindliches Angebot der Young Church für Schüler*innen der 1. bis 10. Klasse.

Die Hausaufgabehilfe findet, außer in den Ferien, jeden Mittwoch von 16:30-18 Uhr statt. Das Young Church Team versucht, die Jugendlichen bestmöglich in allen Schulfächern zu unterstützen. Lediglich bei Fremdsprachen wünschen wir uns eine rechtzeitige Anmeldung, sodass wir jemanden mit den passenden Sprachkenntnissen einladen können.

Ansonsten schaut es euch an!
 Lernt mit uns in lockerer Atmosphäre und schaut, wie es euch gefällt.
 Bis dahin!

Euer Young Church Team

Holen Sie sich Ihr GEMEINDEBLATT

- bei vielen Auslagestellen ➤ jeden 2. Monat neu
- mit interessanten Werbehinweisen zu Shopping, Gastronomie und Veranstaltungen
- mit der Alt-Buckower Heimat-Chronik

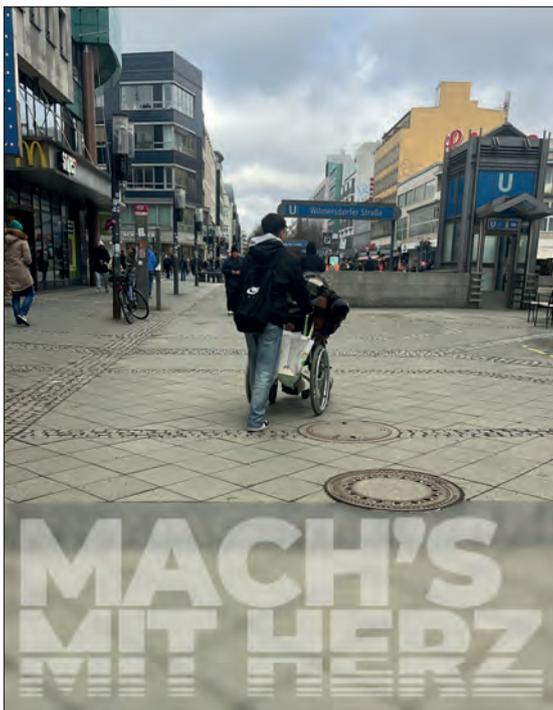


Pausenbrot für Andere

Berlin als eine pulsierende Metropole mit einer reichen kulturellen Vielfalt steht vor einer wachsenden Herausforderung: der steigenden Zahl von Wohnungs- und Obdachlosen. Trotz wirtschaftlichen Wohlstands und sozialer Fortschritte gibt es immer noch Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben und auf der Straße leben. Die Gründe für diese prekäre Situation sind vielfältig und reichen von wirtschaftlichen Schwierigkeiten bis zu persönlichen Schicksalsschlägen. Die Hauptursachen für Wohnungslosigkeit in Berlin sind oft in einem komplexen Geflecht sozialer, wirtschaftlicher und persönlicher Probleme zu finden. Ein prekärer Arbeitsmarkt, steigende Mieten und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind entscheidende Faktoren. Gleichzeitig

leiden viele Betroffene unter psychischen Erkrankungen, Suchtproblemen oder haben den sozialen Anschluss verloren. Die Stadt Berlin hat zwar Maßnahmen ergriffen, um dieser Problematik zu begegnen, aber die Herausforderungen bleiben bestehen. Es gibt verschiedene Einrichtungen und Hilfsorganisationen, die versuchen, Obdachlosen Unterstützung anzubieten. Dazu gehören Notunterkünfte, Beratungsstellen und soziale Projekte, die auf die Bedürfnisse der Betroffenen eingehen. Trotzdem mangelt es an langfristigen Lösungen. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum übersteigt das Angebot und die soziale Absicherung für vulnerable Gruppen ist oft unzureichend. Die Kombination aus wirtschaftlichen Schwierigkeiten und sozialen Herausforderungen führt dazu, dass Menschen auf der Straße landen und keine Aussicht auf eine dauerhafte Besserung ihrer Situation haben. Die Pandemie hat die Lage zusätzlich verschärft. Lockdowns und wirtschaftliche Unsicherheiten haben viele Menschen in existenzielle Nöte gestürzt, was wiederum zu einem Anstieg der Wohnungslosigkeit geführt hat. Die Stadt Berlin steht vor der Herausforderung, ihre sozialen Strukturen zu stärken und nachhaltige Lösungen für die Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu finden.

2016 riefen wir unser Projekt „Pausenbrot für Andere“ ins Leben. Wir waren beeindruckt von der Tatkraft, mit der in unserer Gemeinde die Arbeit mit Wohnungs- und Obdachlosen in Berlin unterstützt wurde. So haben wir den Entschluss gefasst, auch einen kleinen Anteil dafür leisten zu wollen. Seitdem treffen wir uns mehrmals im Jahr und versuchen, so viele Wohnungs- und Obdachlose wie möglich in unserer Stadt für einen kurzen Moment glücklich zu ma-



chen. Mit selbstgeschmierten Broten und Brötchen, Wasser, Tee, Kaffee, Obst und Kleidung ziehen wir gemeinsam durch Berlin und verschenken all diese Spenden an Bedürftige. Zwar sind es nur Kleinigkeiten, die vielleicht keine nachhaltige Wirkung haben, aber sie helfen für den Augenblick und schenken den Menschen ein kurzes Aufblitzen von Wärme und Liebe. Mindestens genauso wichtig wie die Spenden sind die vielen Gespräche, die wir auf unseren Touren führen. Durch einfaches Interesse zeigen und Zuhören entstehen Momente der Verbundenheit in dieser oft ausweglos scheinenden Situation. In den vergangenen Jahren ist die Zahl an Menschen, die wir auf unseren Touren treffen, immer größer geworden.

Auch im zurückliegenden Winter waren wir wieder mit Jugendlichen unterwegs durch unsere Stadt. Mittlerweile kennen wir uns gut aus, wissen, wo die Hotspots sind, und sind darüber hinaus mit vielen Einrichtungen und Notunterkünften vernetzt. Viele hundert Brote sowie jede Menge Tee, Kaffee und Wasser haben wir an diesem kalten Januartag verschenkt. Viele Gespräche haben wir geführt. Wir haben von vielen unsagbaren Schicksalsschlägen erfahren und haben zusammen gelacht und uns gefreut. Viele offene Arme und Herzen sind uns entgegengekommen. Wie immer. „Pausenbrot für Andere“ begeistert uns jedes Mal. Mit welcher Liebe und Hingabe auch unsere Jugendlichen dabei sind, mit wie viel Aufgeschlossenheit und Herzblut sie agieren, macht uns immer wieder stolz.

Wenn auch ihr helfen wollt, dieses großartige Projekt zu unterstützen, spricht uns gerne an.

Herzlich grüßt euer Young Church Team



Hey du,

wir möchten dich zu einer ganz besonderen Reise einladen. – Nach den Sommerferien beginnt das neue Konfirmandenjahr!

Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und Lust hast, ein neues Kapitel in deinem Leben aufzuschlagen, melde dich einfach bei uns an. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2024 und endet nach den Sommerferien 2025. Er findet jeweils



dienstags oder donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr statt, damit ihr auch Zeit für eure schulischen und außerschulischen Aktivitäten habt. Wir bieten euch die Möglichkeit, euch einer Gruppe anzuschließen, die am besten zu euch passt. Ob dienstags oder donnerstags, die Entscheidung liegt ganz bei euch.

Der Konfirmandenunterricht ist nicht nur eine Zeit des Lernens, sondern auch des Wachsens, des Entdeckens und des Zusammenkommens in Gemeinschaft. Es ist eine Zeit, in der ihr euch mit den grundlegenden Fragen des Glaubens auseinandersetzen könnt, neue Freundschaften knüpft und euren eigenen Weg im Leben finden könnt. Unser engagiertes Team steht bereit, um euch auf eurem Weg zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu unterstützen, während ihr euch auf dieses besondere Ereignis vorbereitet.

Wir haben ein umfangreiches, wöchentliches, freiwilliges Programm und viele Projekte, an denen du gerne teilnehmen kannst. Auf unseren Konfirmandenfreizeiten im Herbst und zu Ostern erwartet dich ein spannendes und cooles Programm, das

keine Wünsche offenlässt. Wir versuchen gerade dort Erlebnisse zu schaffen, die du in deinem Leben nicht vergisst.

Der Konfirmandenunterricht ist eine Reise, die euch in diesem kommenden Jahr vieles bringen wird – neue Erkenntnisse, Freundschaften und eine tiefere Verbindung zu eurem Glauben. Wir freuen uns darauf, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten und gemeinsam mit euch zu wachsen.

Wenn du dich für den Konfirmandenunterricht anmelden möchtest oder weitere Informationen benötigst, zögere bitte nicht, uns zu kontaktieren. Du erreichst uns auch unter der Nummer 030 – 270 160 96.

Feste Zeiten für die Anmeldung sind dienstags von 14-16 Uhr und donnerstags von 9-12 Uhr. Zur Anmeldung bringst du einfach deine Geburtsurkunde, deine Taufurkunde (sofern vorhanden), die Abmeldung (sofern du in einer anderen Gemeinde gemeldet bist) und das letzte Religionszeugnis mit (sofern vorhanden).

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu erleben! Gib dir 'nen Ruck und sei dabei, dein

Young Church Team

DAS SECHSTE GEBOT: Du sollst nicht ehebrechen.

über **130**
Seit 1891
JAHRE
FACHKOMPETENZ
UND ERFAHRUNG

Seit 1891
Juwelier
Klimach
UHRMACHERMEISTER

DAVOSA
SWISS

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin • Tel. 664 40 41



Der Beihilfeberater

ECHTE VORSORGE. KOMPETENTE BERATUNG. SCHNELLE HILFE.

MEDIRENTA übernimmt komplett sämtliche Abrechnungsvorgänge mit Beihilfe, Krankenversicherung und bei Bedarf auch der Pflegeversicherung. So profitieren Sie von 40 Jahren Erfahrung und Kompetenz als Rechtsdienstleister.



MEDIRENTA entlastet nicht nur von allen Formalitäten, sondern berät auch in allen Abrechnungsfragen und sorgt natürlich für korrekte und schnelle Kostenerstattung. Die Beihilfe-Spezialisten aus Berlin-Britz sind gerichtlich zugelassen und bieten einen wirklich umfassenden Service.

MEDIRENTA

CLASSIC

MEDIRENTA bietet Privatversicherten, Beamten und ihren Angehörigen einen Komplettservice: Sie schicken uns sämtliche Unterlagen, Ihre Kranken- und Pflegekosten betreffend, alles Weitere erledigen wir!

Informieren Sie sich, rufen Sie uns an:

030 / 27 00 00

www.medirenta.de



Beihilfe – leicht gemacht!



ALFA
DIREKT WERBUNG

**Zusteller gesucht!
Teil- oder Vollzeit**



PUEG

Die wichtigsten Neuerungen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes

Die wichtigste Änderung für alle Pflegebedürftigen und deren pflegende Angehörige ist die Erhöhung des Pflegegeldes um 5% (zum ersten Mal seit 2017!) seit 1.1.24.

Zudem soll das Pflegegeld bereits **zum 1.1.2025 um weitere 4,5%** steigen und dann in der Folge alle drei Jahre an die Preisentwicklung angepasst werden.

Auch die **Pflegesachleistungen** wurden zum Jahreswechsel **um 5%** erhöht. Und sie steigen ebenfalls zum 1.1.2025 nochmals um 4,5%.

Im **Entlastungsbudget** werden nun die bisher aus getrennten Töpfen finanzierten **Leistungen der Verhinderungs- und der Kurzzeitpflege** zusammengefasst und deren Leistungsvoraussetzungen vereinheitlicht. Dies gilt zunächst jedoch nur für junge Pflegebedürftige bis 25 Jahre mit Pflegegrad 4 oder 5. Ab 1.7.2025 tritt diese Regelung generell für alle Pflegebedürftigen in Kraft und das Budget beträgt dann 3.539 Euro.

Das **Pflegeunterstützungsgeld** erhalten berufstätige pflegende Angehörige für bis zu 10 Tage im Jahr je pflegebedürftige Person. Sie können sich in dieser Zeit in akuten Not-situationen ohne Einkommensverlust von der Arbeit freistellen lassen. Dieser Anspruch gilt nun jedes Jahr und nicht mehr nur einmalig – ein großer Schritt.

Der **Leistungszuschuss in der stationären Pflege** wurde wie folgt erhöht:

- Im ersten Jahr: **15%** statt bisher **5%**
- Im zweiten Jahr: **30%** statt bisher **25%**
- Im dritten Jahr: **50%** statt bisher **45%**
- Ab dem vierten Jahr: **75%** statt bisher **70%**

Dieser Zuschuss gilt wie bisher lediglich für die **pflegebedingten Aufwendungen** und nicht für die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteilige Umlage der Investitionskosten.

Besonders wichtig auch für Betreuer: Auskunft über Pflegeleistungen

Die Pflegekassen sind verpflichtet, Pflegebedürftigen und deren Angehörigen Auskünfte über die Leistungen und Kosten der zurückliegenden 18 Monate zu erteilen. Auch eine regelmäßige Aufstellung alle sechs Monate kann man erhalten. Somit bekommt man einen Überblick, welche Leistungserbringer für welche Leistung Forderungen an die Pflegekasse gestellt haben. Man ist sogar berechtigt, Kopien dieser Unterlagen anzufordern.

Dieses Gesetz ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung – ob die Maßnahmen ausreichen und den Praxistest im Alltag bestehen, steht wie immer in den Sternen.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Beihilfeberatung sowie im Krankenkosten-Abrechnungsservice ist Medirenta die Nummer Eins in Deutschland. „Durch persönliche Beratung, schnelle und verlässliche Abwicklung und gute Kontakte zu nahezu allen beteiligten Stellen haben wir uns Vertrauen erworben, auf das Sie bauen können“, versprechen Monica und Bruno Hohn, die Gründer von Medirenta. Vom Standort Berlin aus arbeitet das Team von Spezialisten bundesweit als Beihilfeberater und amtlich zugelassen zur Rechtsdienstleistung gemäß Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG).

DAS SIEBENTE GEBOT: Du sollst nicht stehlen.

**Hockey Club
Berlin Brandenburg 2019 e.V.**

Der Hockeyverein für Neukölln und Schönefeld

Wir suchen DICH !

Komm zum kostenlosen Probetraining!

Was wir bieten:

- Hockey für alle Altersklassen ab 3 Jahre
- Breiten- sowie Leistungssport
- attraktives Trainingsangebot

Kontakt: verein@hc-bb.hockey

hcbbhockey
 hcbbhockey
 www.hc-bb.hockey

JAUTZKE
AUGENOPTIK

Inh. Michael Jautzke
Augenoptikermeister

Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
Augenprüfung und Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
 Brillen/Sportbrillen
 Sonnenbrillen
 Contactlinsen-/Pfleagemittel
 Lupen-Lesegläser
 Videoberatung

Rudower Str. 15, 12351 Berlin
Tel. 030/602 578 34
www.jautzke-augenoptik.de

DIE REVOLUTION
FÜR ALLE BRILLENTRÄGER

Individuell
austauschbare
Komponenten!



ImPuls.Glauben + Gemeinschaft

Liebe Freunde,
 ImPuls.Gemeinschaft ist eine wachsende Gruppe von Menschen, die sich jede Woche freitags von 16:00 bis 18:30 Uhr trifft, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu essen, zu reden und einander näherzukommen. Der Freitagnachmittag hat sich für uns zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Hier kommen Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Lebensbereichen zusammen, um sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und einander zu ermutigen. Egal ob ihr neu in der Gemeinde oder schon lange dabei seid, ob ihr tiefe Gespräche führen möchtet oder einfach nur eine gute Zeit



haben wollt – bei ImPuls.Gemeinschaft seid ihr herzlich willkommen. Kommt doch einfach vorbei und erlebt es selbst! Wir freuen uns auf euch.

Vivien Schuricke, Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach und die gesamte ImPuls.Gemeinschaft

Hier „Kocht“ die Kirche



Spargel-Cordon bleu (4 Personen)

16 Stangen Spargel, weißer
 etwas Salz
 4 Prise(n) Zucker
 4 Scheiben Gouda
 4 Scheiben Kochschinken (große Scheibe)
 etwas Mehl zum Wenden
 Eier, verquirlt
 Semmelbrösel
 Öl zum Braten

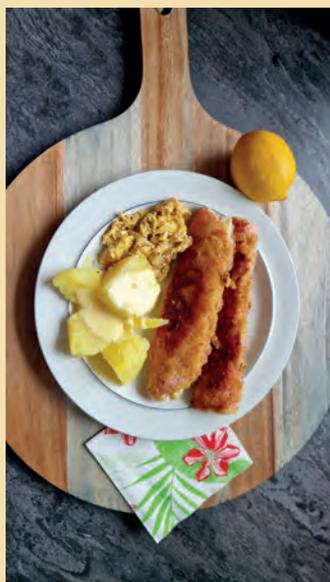
3 - 4 Spargelstangen pro Person schälen und in Salzwasser mit einer Prise Zucker nicht zu weich kochen. Aus dem Wasser nehmen und gut abtropfen lassen.

Die Spargelstangen mit einer großen Scheibe Gouda umwickeln, den Kochschinken darum wickeln und mit Zahnstochern fixieren. Hat man ausreichend große Schinkenscheiben, kann man auch den Käse auf die Schinkenscheibe legen und beides zusammen um die Spargelstangen wickeln.

Das Spargelpäckchen zuerst in Mehl wenden, dann in Ei und zuletzt in den Semmelbröseln. Eine ausreichend große Menge Öl in einer Pfanne erhitzen und das Spargelpäckchen darin von beiden Seiten goldbraun ausbacken.

Als Hauptgericht heiß mit Kartoffeln servieren.

GUTEN APPETIT.





Buckower Wappen

Alt-Buckower Heimat-Chronik

zusammengestellt von Bodo Manegold



Alt-Buckower Heimat-Chronik (Teil 79) DIE GESCHICHTE DES DORFES BUCKOW BEI BERLIN

Infolge der Straßenbaumaßnahme „An den Achterhöfen“ kommt es 1965 auf dem Bezirksfriedhof in Buckow I, Alt-Buckow 39b, gegenüber der Dorfkirche, zu einer 230 qm großen Landesbetretung. Vier davon betroffene Gräber werden dabei auf dem Alt-Buckower Friedhof umgebettet.



An den Achterhöfen

Bezirksamt Neukölln, folgende Maßnahmen durchgeführt:
Errichtung von Satteldächern statt der bisherigen Flachbetondächer
Anbringung einer vorgehängten Dachrinne statt der bisher im Flachdach vorhandenen Auskehlung
Ersatz der Stahlfensterrahmen durch Holzkastenfenster
Anschluss an die Regenwasserleitung
Erneuerung der Öfen und Herde.



Schlierbacher Weg



Alt-Buckower Friedhof

Nachdem im Jahre 1966 die heutige Christoph-Ruden-Grundschule An den Achterhöfen 13-17 fertig gestellt und zur Nutzung freigegeben worden war, wurden 1967 die 12.200 qm großen Außenanlagen für 150.00 DM hergerichtet.



Christoph Ruden Grundschule

Fünf Flurstücke mit einer Größe von zusammen 6.164 qm an den Straßen 86 und 79 (heute: „Landreiterweg“) und am Grenzweg (heute: „Stuthirtenweg“) werden an die Wohnungsbaufirma „Gehag“ Gemeinnützige Heimstätten-Aktiengesellschaft verkauft. Ebenso ein Flurstück von 104 qm vor dem Rufacher Weg 13 an Frau Dilges.

In der Kleinraumsiedlung am Schlierbacher Weg werden von der Eigentümerin, dem

Ebenso die 7.220 qm Grünflächen am Gartenhaus des Kinderheimes Haus Buckow am Buckower Damm 176/186. Im selben Jahr kauft das Bezirksamt Neukölln von Berlin für den Ausbau des Buckower Egisheimer Weges 41 qm von den Eheleuten Charlotte und Bernhard Schlicht.



Wendeschleife Egisheimer Weg

Ebenso kauft das Bezirksamt Neukölln von Berlin vom Bauer Georg Schulze an der Straße 79, Nr. 51-53 (heute: Landreiterweg) eine Fläche von 654 qm zur provisorischen Befestigung der Straße 79.



Straße 79 (heute Landreiterweg)

Aus seinem Liegenschaftsvermögen verkaufte das Bezirksamt 3.037 qm am Baldersheimer Weg, Weitbrucher Straße u.a. an die Herren Wilhelm und Fritz Kiekebusch. Im Jahre 1965 wurden der Dauerkleingartenkolonie Kurt Pöthig 45.000,00 DM Fördergelder für die Errichtung neuer Kleingartenlauben und zum Bau eines kleinen Wasserleitungsnetzes zur Verfügung gestellt.

Die erheblichen Niederschläge des Jahres 1966 hatten Buckow sehr nachteilige Folgen gezeigt: In den Dauerkleingartenkolonien am Breitunger Weg Kolonie Kurt Pöthig (westlich) und Kolonie Heimaterde (östlich), welche im Untergrund schwere, lehmhaltige Bodenschichten aufweisen, staute sich das Oberflächenwasser noch monatelang bis in den Hochsommer 1967 hinein.



Heimaterde

Umfangreiche Maßnahmen waren erforderlich, um die Wasseransammlungen zu beseitigen und für andere Jahre auszuschließen. Sowohl der Bau von zwei Regenwasserauf-

fangbecken (eine in Kurt Pötig und eine in Heimaterde) mit einer Fläche von 3.800 m² als auch das jeweilige Abpumpen des Wassers in eine entfernt gelegene Kanalisation konnte Abhilfe schaffen.



Heimaterde, südliches Becken



Regenwasserkanal seit Buga 1985

1967 wurden auf dem bezirkseigenen Parkfriedhof Neukölln am Buckower Damm 168/174 auf 4.790 m² neue Grabfelder hergerichtet. Die Kosten betragen rund 40.000 DM. Das Anwachsen der Beisetzungen bedingte weitere vorbereitende Maßnahmen für eine Erweiterung des Parkfriedhofs mit neuen Grabfeldern.



Kolonie Pöthig

Insgesamt konnten 85.000 m² Neuland in Rohplanung hergestellt, die einzelnen Grabfelder, Weg und Pflanzungen abgesteckt und so weit vorbereitet werden, so dass der endgültige Ausbau in den folgenden Jahren erfolgen konnte. Die neu erstellten Bestattungsfelder werden 12.000 Tote aufnehmen können. Der provisorische Blumenverkaufsstand am Haupteingang des Parkfriedhofs am Buckower Damm konnte durch einen zweckdienlichen Neubau ersetzt werden. Der Pächter, ein Landschaftsgärtner, konnte auch einen großen Teil der Grabpflegeaufträge auf dem Friedhof übernehmen. Dadurch wurde für die Angehörigen und Leidtragenden wieder die Voraussetzung geschaffen, eine gesicherte und ordnungsgemäße Grabpflege ausüben zu lassen.



Parkfriedhof Neukölln am Buckwer Damm

Für den Bezirk Neukölln konnte das Jahr 1967 als ein gutes Baujahr bezeichnet werden. Für Neukölln wurden von der Wohnungsbaukreditanstalt (WBK) Berlin im Wohnungsbauprogramm 1969 insgesamt 3.938 Wohnungen bewilligt. Davon entfielen:

- 3.620 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern
- 47 Eigentumswohnungen
- 36 Kaufeigenheime
- 76 Ein- und Zweifamilienhäuser
- 159 Altenwohnungen (Gehag, Walter-May-Weg in der Gropiusstadt, Britz, Buckow, Rudow)

Auch in diesem Jahr bildete die Großwohnsiedlung Britz-Buckow-Rudow („BBR“) den Schwerpunkt im Neuköllner Baugeschehen. Von den 3.935 Wohnungen entfielen allein über 3.100 Wohnungen auf „BBR“ Gropiusstadt.

Ein trauriges Ereignis war zum Jahreswechsel 1967/1968 die Verlegung des beliebten Alt-Buckower Wochenmarktes vom Marktplatz (heute Bushaltestelle X11 und M11 sowie Taxi-Haltestand) zu der Straße An den Achterhöfen, weil die Behinderung des Verkehrs die Beibehaltung des Wochenmarktes – wegen des stärker gewordenen Autoverkehrs an dieser Stelle – aus polizeilichen Gründen nicht mehr zuließ.

1968 führte das Bezirksamt Neukölln von Berlin u. a. folgende Grundstückserwerbung durch. Am Töpchiner Weg 9 ein Grundstück mit einer Größe von 999 m² von den Geschwistern Güntling.

1968 meldet das Bezirksamt, dass eine Wohnsiedlung neu in Buckow in Angriff genommen wurde.

- Straße 105 (seit 01.09.1969 und 01.06.1974 Ringslebenstraße)
- Straße 106 (seit 01.08.1969 Heideläufeweg)
- Straße 113 (seit 01.09.1969 Am Eichenquast)

252 Wohnungen waren bereits im Bau oder bewilligt durch die Siedlungsträger „Neue Heimat“ und Gagfah.



Taxistand Alt-Buckow

Aufgrund der Buckower Bauaktivitäten waren nun auch - bedingt durch den 2. Weltkrieg (1939-1945) - Munitionsbergungsarbeiten erforderlich. Das Baulenkungsamt wurde aufgefordert, den in den letzten Kriegsmontaten des 2. Weltkrieges 1944/1945 geschaffenen und nach dem Krieg unkontrolliert verfüllten Panzergraben im Bereich zwischen Buckower Chaussee und den Straßen 105 (Ringslebenstraße), 106 (Heideläufeweg) und 113 (Am Eichenquast) im Sofortinsatz durch eine Spezialfirma untersuchen zu lassen, ob Sprengkörper die Entnahme von Bodenproben gefährdeten, da mit dem Bau von rund 2.000 Wohnungen auf diesem Gelände begonnen werden sollte.

Das Amt wurde aufgefordert, den gesamten ehemaligen Panzergraben von rund 800 m Länge und 3,5 m Tiefe nach Munition zu durchsuchen. Hierbei wurden 4.400 m³ Bodenmassen durchsucht und 900 kg Waffen, Waffenteile und Munition gefunden und geborgen.

Am 18. Januar 1968 wurde in Buckow-West an der Alt-Buckower Kreuzung, Buckower Damm 223, eine neue Säuglings- und Kleinkinder- sowie Schulgesundheitsfürsorgestelle eröffnet. Dadurch konnten die im Hause Buckower Damm 229 für eine Säuglings- und Kleinkinderfürsorge unzulänglichen Räume und die in der Christoph-Ruden-Grundschule an der Straße An den Achterhöfen provisorisch untergebrachte Schulgesundheitsfürsorge geschlossen werden.



telschow

ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

- **Orthopädie-Technik**
- **Sanitätsfachhandel**

Alt-Rudow 37 | 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09–13 Uhr und 14–18 Uhr

Sa: 09–13 Uhr

www.telschow-ot.de

Heilpraktikerin

Silke Zillmer

Tauernallee 48

12107 Berlin

Tel.: 030 / 76 10 53 74

Therapieangebote:

Schmerzbehandlung ohne Medikamente
durch

Triggerpunkt – *Dry-Needling-Methode*

Naturheilkunde und Homöopathie im
orthopädischen Bereich

Termine: Mittwochs, nach Vereinbarung

Carsten GÖTTE GmbH

INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin

Tel. 606 82 98 • e-mail: car-goette@vodafone.de

CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de





Betrieb des Monats

Salon B

HAARE schneiden ist nicht nur ein JOB, es ist eine Kunst

Dieser Leitsatz ist nun schon seit 30 JAHREN Geschäftsphilosophie im „Friseur Salon B“ von Frau Bredow hier bei uns im Dorfkern: Alt-Buckow 13. Zuerst eröffnete sie ihren Friseursalon auf der gegenüberliegenden Straßenseite, dort befindet sich jetzt das Nagelstudio „Madamme“. Frau Bredow besitzt den Meisterbrief im Friseurhandwerk, ebenso ihre Tochter Katharina, die zusätzlich noch eine Qualifikation als „Make-up Artist“ vorweisen kann. Weitere vier Damen vervollständigen das Team. Sobald das Schuljahr 2023/2024 beendet ist, wird eine Auszubildende das Team erweitern. Diese Schülerin absolvierte dort ein Schülerpraktikum und kam immer wieder vorbei. So entstand ein guter Kontakt zur zukünftigen Chefin und allen Mitarbeiterinnen. Frau Bredow legt großen Wert darauf, dass sich alle als ein Team fühlen.

Ein Grund dafür, dass die Mitarbeiterinnen schon seit Jahren im Salon arbeiten, einige dort auch ausgebildet wurden. Diese Kontinuität innerhalb der Belegschaft ist auch wichtig für die Kundschaft. Man kennt sich, kommt gerne wieder. Doch nicht nur das „Wir-Gefühl“ ist für Frau Bredow wichtig, auch Umgangston, Höflichkeit und die Wörter „bitte“ und „danke“. Gerade diese beiden kleinen Wörter „bitte“ und „danke“ haben eine große Wirkung. Es sind richtige Zauberwörter. Wenn man zu anderen

höflich ist, sind sie auch freundlich zu dir. Zur Kundschaft gehören Damen wie auch Herren. Damit Kundinnen und Kunden stets zufrieden sind, besuchen die Mitarbeiterinnen Schulungen, um neue Trends und Produkte kennenzulernen. Regelmäßige Fortbildungen geben auch dem nun schon recht langen Kundenstamm die Sicherheit, richtig beraten zu werden. Denn keine Kopfhaut, kein Haar gleicht dem anderen. Dem Wunsch von Frau Bredow, dass ihr Salon in diesem Sinne weitergeführt wird, steht nichts im Wege, denn irgendwann wird dieser von ihrer Tochter übernommen.

Also liebe Leserinnen und Leser, falls Sie sich einen neuen Haarschnitt, eine andere Haarfarbe oder Strähnchen wünschen, eine Hochsteck- oder Abendfrisur für ein Event benötigen, im Salon B werden Sie beraten und gestylt. Vielleicht probieren Sie ihre neue Frisur auch gleich mit dem passenden Make-up dazu aus. Frau Katharina Bredow ist die Fachfrau. Lassen Sie sich verzaubern.

Die Kirchengemeinde Alt-Buckow gratuliert Frau Bredow und Ihrem Team nachträglich zum 30-jährigen Jubiläum und wünscht dem Salon B eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

Edeltraud Schmiady

Friseur Salon B



Alt-Buckow 13
12349 Berlin
☎ 030-60 41 931

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8 - 18 Uhr und Sa. 8 - 13 Uhr

www.salonbredow.de



Zahnärztin Daniela Grunow

- ästhetischer Zahnersatz • Implantate
- Parodontosebehandlung
- Kinderbehandlung • Angstpatienten

Montag 9-13 Uhr
Dienstag 9-12 Uhr
Mittwoch –
 14-18 Uhr
Donnerstag 9-13 Uhr
Freitag 9-13 Uhr

und nach Vereinbarung



Christoph-Ruden-Straße 7 • 12349 Berlin-Buckow • Tel. 030 - 742 80 84



BRUNST IMMOBILIEN

Manuela Brunst Hausverwaltung e. K.

Neuköllner Straße 211 • 12357 Berlin
 Tel. +49 30 - 661 10 51 • Mobil +49 172 - 325 13 18
 Fax +49 30 - 661 10 52 • www.brunst-immobilien.de



Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
 Miethausverwaltung • WEG-Verwaltung • Sondereigentumsverwaltung



REINEMANN
 BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45
 Im Frauenviertel
 12355 Berlin Rudow

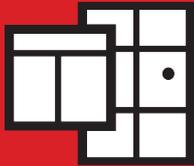
☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de



Fenster, Türen, Reparaturen & mehr...

HELLMEIER
 DIE TISCHLEREI GMBH



☎ 030 / 604 28 45
www.tischlerei-hellmeier.de



PUNKT-APOTHEKE

Inhaber: Helmut Luxat



12349 BERLIN (BUCKOW)

BUCKOWER DAMM 292 • TELEFON 74 37 68 70



Wir sind für Sie da!



www.hkp-jung-und-alt.de

Haus- und Altenpflege
 Häusliche Krankenpflege
 Betreuungs- und
 Entlastungsleistungen
 Haushaltshilfe
 Tages- und Nachtpflege

Karl-Marx-Straße 131 B
 12529 Schönefeld / OT Großziethen
 Telefon: 03379 - 20 93 80

Lieselotte-Berger-Straße 34
 12355 Berlin-Rudow
 Telefon: 030 - 60 53 05 89



Alles neu, macht der Mai.....



Alles neu macht der Mai...

*Alles neu macht der Mai,
Macht die Seele frisch und frei!
Lasst das Haus, kommt hinaus,
Windet einen Strauß!
Rings erglänzt Sonnenschein,
Duftend pranget Flur und Hain;
Vogelsang, Hörnerklang
Tönt den Wald entlang.*

*Wir durchziehn Saaten grün,
Haine, die ergötzend blühen,
Waldespracht neu gemacht,
Nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
Rieselnd munter, silberhell,
Klein und Groß ruht im Moos,
Wie im weichen Schoß.*

*Hier und dort, fort und fort,
Wo wir ziehen Ort für Ort
Alles freut sich der Zeit,
Die verjüngt, erneut.
Widerschein der Schöpfung blüht
Uns erneuernd im Gemüt.
Alles neu, frisch und frei
Macht der holde Mai.*

Hermann Adam von Kamp (1796-1867)



Alles neu, macht der Mai.....

Wir versuchen es diesmal schon im April und bieten Ihnen am 18.04.2024 in unseren Apothekenräumen ein Frühlings-Wohlfühlpaket mit einem ca. halbstündigen Beratungsangebot zur Aktion rund um die Hautpflege. Dazu gehört eine professionelle Hautanalyse, unterstützende Produktproben und selbstverständlich ein offenes Ohr für Ihre dermatologischen Anliegen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für diesen Tag, gerne direkt vor Ort in unserer Apotheke, telefonisch (030-625 90 26) oder per Mail info@apotheke-alt-buckow.de. Wir möchten uns für Sie Zeit nehmen und Sie in entspannter Atmosphäre in Vorfreude für die beginnende sonnigere Saison versetzen.

Natürlich gibt es auch wieder viele kleine Überraschungen sowie 20% Rabatt auf alle vorrätigen Produkte unserer Eigenmarke.

Ihr Team der Apotheke Alt Buckow

DAS ZEHNTE GEBOT: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Wir bieten mehr als nur Medikamente!

- Beratungen & pharmazeutische Dienstleistungen
- Pflegehilfsmittel- & Inkontinenzversorgung
- Botendienst & 24h-Abholautomat
- Webshop

Alt-Buckow 9-11 * 12349 Berlin * Tel.: 6259026 * Fax: 66706738
info@apotheke-alt-buckow.de * www.apotheke-alt-buckow.de



Apotheke
Alt Buckow

Inh.: Dr. Kerstin Bensdorf





Gesundheit

Die Gesundheit ist uns besonders wichtig. Wir wünschen uns Gesundheit zum neuen Jahr, zum Geburtstag und bei anderen Gelegenheiten.

Auch dürften viele Gebete die Bitte um Gesundheit enthalten.

Im Rechtsleben spielt die Gesundheit ebenfalls eine bedeutende Rolle. In Artikel 2 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“ Unsere Gesundheit steht somit unter einem besonderen Schutz. Es handelt sich um ein Grundrecht. Diese Regelung von Verfassungsrang muss bei der Auslegung aller Gesetze berücksichtigt werden.

Es gibt viele Vorschriften, die Genaueres regeln. Beispiele sind der Nichtraucherchutz, das Lebensmittelrecht, und das Arbeitsschutzgesetz.

Auch die Krankenversicherungen und die

grundsätzliche Pflicht sich zu versichern dienen dem Schutz der Gesundheit. Dabei liegt ein Solidarprinzip zu Grunde. Der finanziell Stärkere soll den Schwächeren unterstützen. Der Gesunde soll die Last des Kranken finanziell mittragen.

Letztlich ist dies natürlich ein christlicher Gedanke.

Im Christentum wird der Wert der Gesundheit ebenfalls hoch geschätzt. Jesus heilt Kranke. Dabei betont er die Kraft des Glaubens. Es wird von einer Frau berichtet, die sich in der Menschenmenge Jesus nähert und ihn berührt, um geheilt zu werden.

„Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht“, wie es im Evangelium des Markus in Kapitel 5 Vers 34 lautet.

Auch über die Gemeinde in Alt-Buckow gibt es Angebote, um etwas für die Gesundheit zu tun, zum Beispiel Tanzen unter Anleitung eines erfahrenen Tanzlehrers.

Rechtsanwalt Jan Buchholz

Herzlich willkommen in der Dorfkirche

Wir treffen uns am Sonntag um 9.30 Uhr zum Gottesdienst!

Die Bushaltestelle M 11 „Pfarrer-Vogelsang-Weg“ ist direkt an der Kirche.



warnkeautodienst

Inh. Sascha Salewski

Kfz - Meisterbetrieb

Johannisthaler Chaussee 435

12351 Berlin

Tel.: 030 / 685 11 49

info@warnke-autodienst.de

warnke-autodienst.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00-17.30 Uhr

Fr. 8.00-15.00 Uhr

- ✓ HU/AU
- ✓ Karosseriebau
- ✓ Glasreparaturen
- ✓ KFZ-Elektrik
- ✓ elektr. Achsvermessung
- ✓ Getriebeinstandsetzung
- ✓ Klima-Service
- ✓ Ersatzteilverkauf
- ✓ Fahrzeugdiagnose

Morgens gebracht ...

... abends gemacht.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE
Energie
seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de



www.seniorenbad24.de

Absolute Sicherheit und erstklassiger Komfort in Ihrem Badezimmer

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung. Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.



**Umbau der
vorhandenen
Wanne zur Dusche**



Rufen Sie jetzt an:
☎ 030-629330624



**Badewannentür
nachträglich
eingebaut**

Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werktages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten.

Bis zu 4.000,- €
Kassenzuschuss möglich!

Qualität für die Dächer
der Hauptstadt



Innungsbetrieb

P & H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Dachstühle • Dachgauben • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Aus- und Anbauten • Solartechnik • Blitzschutzanlagen
Dach- u. Fassadendämmung • Asbestentsorgung nach TRGS 519



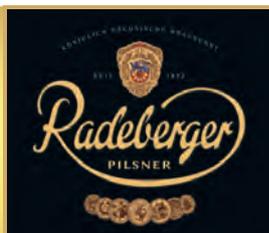
Büro Süd

Waltersdorfer Chaussee 7 · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030 / 662 10 09 · Fax 030 / 66 46 23 92

www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de



Honigtopf Café & Restaurant



INTERNATIONALE KÜCHE

**Restaurant Honigtopf
ist geöffnet!**
Probieren Sie
unsere köstlichen Speisen
unter der neuen Adresse
für Buckow und Umgebung.

**Wir haben täglich
So. - Do. von 12-21 Uhr
Fr. & Sa. von 12-22 Uhr geöffnet.**

Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin
Tel: 030 / 28 65 13 65



Parkfriedhof Neukölln Friedhofsgärtnerei

Landgraf

Blumen, Trauerfloristik und Grabpflege

Hüfnerweg 39 • Leonberger Ring 54 • 12349 Berlin

Tel. 030 / 667 09 021 • Fax 030 / 667 09 089
berthold.landgraf@web.de



DAUERGRABPFLEGE

Vertrauen durch Sicherheit

Gartenpflege

Le Coiffeur

Martina
Kohndrow

Gerlinger Str.64

12349 Berlin

Di und Do 9.00 - 18.00 Uhr

Mi und Fr 10.00 - 19.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. Nr. 030 683 42 26



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**



AG Heimatvereine Berlin-Neukölln

Im Jahre 2021 haben die vier Neuköllner Heimatvereine beschlossen, Ihnen die Vielfalt unseres Neuköllns und seiner Stadtteile mit deren Geschichte aufzuzeigen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen zur Historie Neuköllns an diese Vereine stellen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sie erreichen uns:

Neuköllner Heimatverein e.V. – c/oKom. Michael Morsbach, neukoellner.heimatverein@gmail.com, Telefon 0157 81 94 59 60

Bürgerverein Berlin-Britz e.V. – Diakonie Haus Britz“, Buschkrugallee 131 (Ecke Späthstraße), U 7 Blaschkoallee, Bus 170, 171, 12359 Berlin-Britz, E-Mail: info@britzer-buergerverein.info, Internet: www.britzer-buergerverein.info, Telefon: 0178 288 87 15
Vorstand@britzer-Buergerverein.Info, Kom. Hannelore Knippel

Das sympathische Buckow e.V. - Der Alt-Buckower Heimatverein –
c/o Prof. Bodo Manegold, Gemeindehaus der Dorfkirche Berlin-Alt-Buckow, Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, buero@dorfkirche-alt-buckow.de, Telefon 030/6041010 oder 01723113277

Rudower Heimatverein e.V. – c/o Jutta Kendzia, Alt-Rudow 60, 12355 Berlin, heimatverein-rudow@t-online.de, Telefon 030/664 39 26



Alt-Buckower Heimatverein



**Mein Buckow • Meine Kirche • Meine Heimat
Heimat-Geschichten finden Sie in dieser Zeitung**

Holen Sie sich Ihr GEMEINDEBLATT

- bei vielen Auslagestellen ➤ jeden 2. Monat neu
- mit interessanten Werbehinweisen zu Shopping, Gastronomie und Veranstaltungen
- mit der Alt-Buckower Heimat-Chronik


YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin



Sozialpsychiatrisches Pflegezentrum „Am Körnerpark“

Pflegeplätze für psychisch-chronisch,
kranke Menschen

Rübelandstraße 13 · 12051 Berlin

Telefon: 680 828-3

www.ensemble-gruppe.de

E-Mail: berlin@ensemble-gruppe.de



Danke allen Autoren, die zum Gelingen des Gemeindeblatts beigetragen haben.



SANITÄTSHAUS

Ein Familienbetrieb **in Buckow**



medi

Sicherheit, Stabilität und spürbare Entlastung im Alltag und Freizeit

Kompressionsstrümpfe in modischen Farben

Ihr Fachhandel mit der individuellen Beratung

Hauptgeschäft:

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr
Tel.: 030 - 66 70 77 89

Filiale:

Alt-Buckow 11a · 12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 15 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
Tel.: 030 - 21 96 72 62

KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel



KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel

Inh. Mario Deißler

R & D Autoservice

Zulassungsdienst

Tel. 030 - 60 25 02 88

Fax 030 - 60 25 02 29

Alt-Buckow 17A • 12349 Berlin Mobil 0176 - 20 56 37 48



Die sichere
Alternative zum
Pflegeheim

Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.



- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber

Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin

E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43



pflegehelden

Aus Liebe. Für Menschen.

www.pflegehelden.de



www.deraltenpfleger.de

ZUHAUSE GUT VERSORGT

**Ich begleite hilfebedürftige
und ihre Angehörigen**
Altenpflege, Verhinderungspflege,
Betreuungsangebot für Demenzkranke,
Hilfe im Haushalt, Begleitung außer Haus



zusätzlich können von mir erbracht werden:

- Wohnraumgestaltung bei Behinderung
- Kleinstreparaturen

**Für Fragen stehe ich Ihnen gerne
telefonisch zur Verfügung.**

Michael Woserow
info@deraltenpfleger.de
www.deraltenpfleger.de
Tel.: 0176/64 13 64 71
Fax: 030/530 94 727



lernstudio**barbarossa**
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE

SPRACHKURSE

COMPUTERKURSE

Smartphone- und Tablet-Kurse
für die Generation 50+

Groß-Ziethener Chaussee 17 • 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33



Reinecke Bestattungen

Ihr mobiler Bestatter für Berlin.

030 470 666 66 - jederzeit
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de



Inhaber
Niklas Reinecke

Bereits seit über 10 Jahren stehen Ihnen unser Inhaber und sein
erfahrenes Team in ganz Berlin zur Seite und bieten Unterstützung
in den besonders herausfordernden Lebenslagen. Als erstes
Bestattungsunternehmen im Süden Berlins bieten wir Ihnen nun
auch Demenzfreundliche Bestattungen. Gerne Beraten wir Sie zu
allen Anliegen kostenlos und unverbindlich.

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten

Rechtsanwalt JAN BUCHHOLZ

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

Verkehrsrecht

Unfallregulierung

Bußgeldverfahren

Verkehrsstrafrecht

Fahrerlaubnisrecht

Verwaltungsrecht

Grundstücksrecht

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

Tel. (030) 604 32 36
Fax: (030) 66 70 84 86

Café 

„Am Britzer Garten“

Buckower Damm 163,
12349 Berlin

 030 / 605 78 51

 Frühstück
ab 09.00 Uhr

Sonntag + Montag
geschlossen

Ausrichtung von
Feierlichkeiten
aller Art.


Auf Anfrage auch
außerhalb der
Öffnungszeiten.



Britzer Garten

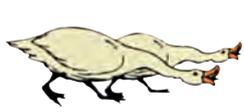
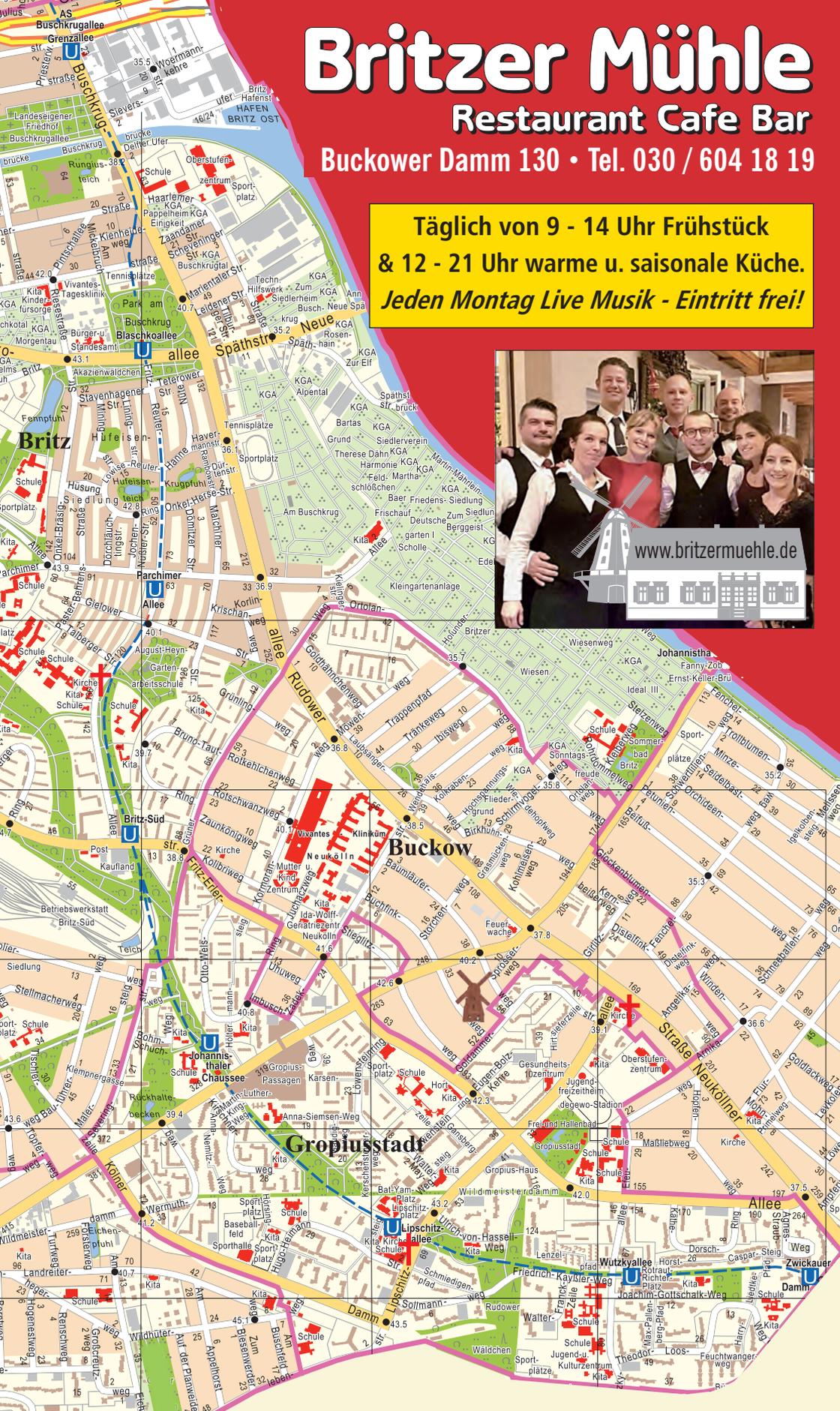
Planausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin Neukölln, Ortsteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und tlw. Rudow. Geleitet: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Amt für Planen, Baordnung und Vermessung, Fachbereich Vermessung. Stand: Januar 2007, Maßstab 1:20.000, Vervielfältigung mit Erlaubnis des Bezirksamtes von Neukölln von Berlin.

Britzer Mühle

Restaurant Cafe Bar

Buckower Damm 130 • Tel. 030 / 604 18 19

**Täglich von 9 - 14 Uhr Frühstück
& 12 - 21 Uhr warme u. saisonale Küche.
Jeden Montag Live Musik - Eintritt frei!**



Blümchen

Blumengeschäft „Gänseblümchen“
Inh. Martina Lanzke

Britzer Damm 190 ☘ 12347 Berlin
Tel. 030/606 34 57 ☘ Fax 030/607 45 20

- ☘ Floristik für alle Anlässe
- ☘ Friedhofsbetreuung
- ☘ Lieferservice
- ☘ Geschenkartikel
- ☘ Balkonpflanzen
- ☘ Schnittblumen
- ☘ Hochzeits-Floristik
- ☘ Trauer-Floristik

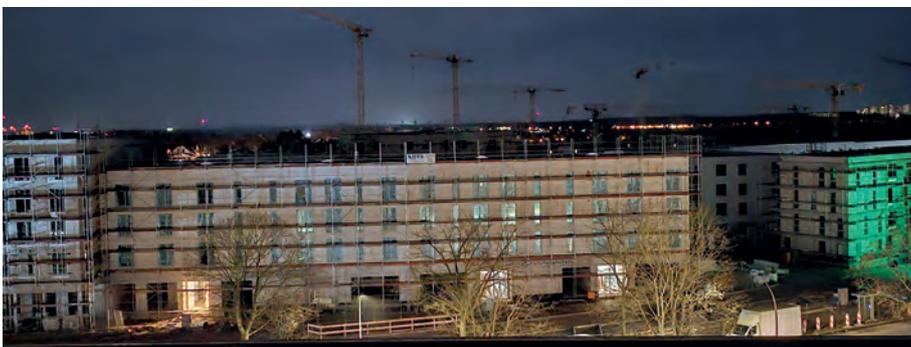


Buckow und Umgebung

Buckow – Buckower Felder Bebauung



Buckower Felder Vorher



Buckower Felder Nachher

Nach den Sommerferien sollen die ersten Mieter einziehen.

Buckow – Chaos BVG!

Totale Verärgerungen der Bürger in den letzten Monaten über die Buckower Buslinien. Dazu stellte der Bezirksverordneter Marko Preuß eine große Anfrage unter der Überschrift: „Wird Buckow abgehängt?“ an das Bezirksamt Neukölln:

„Sieht das Bezirksamt eine vernünftige Anbindung Buckows an den Berliner ÖPNV angesichts der Ausdünnung des Busverkehrs noch gewährleistet und welche Auswirkungen auf die Nutzung des ÖPNVs erwartet das Bezirksamt?“, die wie folgt beantwortet wurde: Berlin braucht eine starke BVG. Ein leistungsfähiger Nahverkehr gerade am Stadtrand ist das Rückgrat der Verkehrswende.

Unbestritten ist die BVG in den letzten Monaten den eigenen hohen Ansprüchen nicht gerecht geworden, was maßgeblich mit einem Personalengpass zu erklären ist. Mit der Reduzierung der Busleistung auf 94% der im regulären Fahrplan vorgesehenen Fahrten möchte die BVG einen leistbaren und damit auch stabilen und zuverlässigen Fahrplan erreichen und Druck aus dem System sowie von den Schultern der Fahrer*innen nehmen. Zugleich möchte die BVG mit dem „Maßnahmenpaket Stabiler Bus“ das Problem Personalengpass angehen.

Die BVG verweist dabei darauf, dass bei den

Planungen darauf geachtet wurde, die Anpassungen im Stadtgebiet zu verteilen. U-Bahn und Straßenbahn sind nicht betroffen.



Berlinweit sind von den Anpassungen insgesamt 44 Buslinien betroffen. Mit dem M44 und dem X11 sind darunter auch zwei Buslinien nach bzw. durch Buckow: Die Linie M44 fährt zukünftig noch während der Hauptverkehrszeit (Schul- und Berufsverkehr) im 5-Minuten-Takt, in der Nebenverkehrszeit im 10-Minuten-Takt und ab 21 Uhr nur noch alle 20 Minuten. Der X11 verkehrt zukünftig tagsüber nur noch im 20-Minuten-Takt zwischen Gesundheitszentrum und S Lichterfelde Ost. Die BVG begründet die Auswahl damit, dass es sich um ein Parallelangebot zur Linie M11 handelt. Zudem verkehrt im Bereich Buckow zusätzlich die Linie X71 und ergänzt das Angebot des X11 zwischen Mariendorfer Damm und U Johannisthaler Chaussee. Die BVG hat ferner angekündigt, wo möglich auf den betroffenen Linien größere Fahrzeuge einzusetzen.

Das Bezirksamt erfüllen diese Leistungseinschränkungen gleichwohl mit Sorge. Insbesondere in den Nebenzeiten werden diese



in Buckow wie in ganz Berlin deutlich zu spüren sein. Die BVG ist gefordert, hier für eine schnellstmögliche Verbesserung der Situation zu sorgen – am Willen der BVG besteht kein Zweifel. Das Land muss allerdings die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen. So weist die BVG darauf hin, dass die reale Geschwindigkeit im Busverkehr aktuell bei durchschnittlich lediglich 17,8 km/h liege (anstelle von 18,9 km/h wie im Fahrplan angenommen). Eine Verringerung der geplanten Reisegeschwindigkeit um

1 km/h hat laut BVG einen Personalmehrbedarf von etwa 100 Beschäftigten beim Fahrpersonal zur Folge. Die Einrichtung von weiteren Busspuren, Ampel-Vorrangschaltungen sowie bauliche Anpassungen von Haltestellen für eine störungsfreie An- und Abfahrt könnten hier kurz- und mittelfristig für Beschleunigung sorgen.

Wir hoffen, dass der seit Januar 2024 neu BVG-Chef Henrik Falk die schweren Erblasten der ehemaligen Vorsitzenden Sigrid Nikuta schnell lösen und verbessern kann.

Buckow Ost – Bebauungsplan XIV-172-1 („Rudower Straße 184 B-D“)

Das Bezirksamt Neukölln hat einen neuen Bebauungsplan-Entwurf zur Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebiets zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum eingeleitet.



Buckow/Mariendorf – Schwimmbad am Ankogelweg:

„Das Kombibad Mariendorf ist dringend sanierungsbedürftig und steht auf der Vorhabenplanung der Berliner Bäderbetriebe ganz oben. Seit einem Brand im Technikbereich im September 2023 ist das Bad geschlossen“. Zum Bad gehört auch eine Sauna mit zwei Kabinen sowie ein verpachtetes Restaurant.

„Die Dekontamination der verunreinigten Flächen in der Schwimmhalle des Kombi-

bades Mariendorf hat im Dezember 2023 begonnen und wird bis zum Februar 2024 dauern. Erst danach ist eine finale Begutachtung des Schadensumfangs möglich. Ursprünglich war geplant, das Kombibad ab Januar 2025 umfassend zu sanieren.“ Zuletzt kursierten immer wieder Schätzungen in Höhe von gut 32 Mio Euro. Ein Datum für die Inbetriebnahme wird aktuell nicht genannt.

Lichtenrade – Polizeiabschnitt 47 vorübergehend nach Lankwitz gezogen.

Der Polizeiabschnitt 47, der seinen Sitz am Lichtenrader Damm 211 in Lichtenrade hat, ist seit Ende Januar 2024 vorübergehend nach Lankwitz umgezogen. Grund dafür ist die dringend notwendige Sanierung des 35 Jahre alten Dienstgebäudes. Diese soll ungefähr ein Jahr dauern. Während dieser Zeit werden alle Streifenwagen und die Mitarbeitenden des Kontaktbereichsdienstes ihre Aufgaben in Lichtenrade, Mariendorf-Süd und Marienfelde von der Polizeiliegenschaft

in der Eiswaldtstraße 2-18 aus wahrnehmen. Die Polizeiwache ist auch weiterhin telefonisch unter der Rufnummer 030 4664-447701 zu erreichen, ein Kontakt vor Ort ist laut Polizei allerdings derzeit nicht möglich. Es ist jedoch geplant, für die Zeit der Sanierung ein Kontaktbüro in Lichtenrade einzurichten. Bürger:innen können sich während dieser Zeit auch an die Polizeiabschnitte 44 (Tempelhof), 46 (Lankwitz) und 48 (Rudow) wenden.

Zehlendorf – Loretta am Wannsee schließt!

Das Berliner Traditionslokal Loretta am Wannsee macht dicht.

Jahrelang war das Loretta ein beliebtes Ziel bei Bootsfahrern, Spaziergängern und Touristen. Nicht zuletzt wegen seines traumhaften Ausblicks aufs Wasser und das bunte Treiben dort. Doch die enormen Preissteige-

rungen gehen auch an dem Kult-Restaurant nicht vorbei.

Aufgrund der stark gestiegenen Kosten für Energie, Miete und Waren sowie erheblicher Personalprobleme ist es leider nicht mehr möglich, den Betrieb in gewohnter Qualität aufrechtzuerhalten.

Schönefeld – BAB-Anschluss

Neue Autobahnanschlussstelle „Hubertus“

Zwischen Berlin-Treptow und Schönefeld wird jetzt seit Mitte November 2023 die neue Anschlussstelle an der A 117 zwischen dem Dreieck Waltersdorf und Treptow gebaut, die bereits mit dem Flughafen BER geplant wurde. Zunächst wurden knapp 10 ha Kiefernforst gerodet, parallel zur Bahntrasse, die den Flughafen ostwärts anbindet. Parallel zu den Gleisen soll eine neue Straße die A 117 unterqueren. Mit Kreisverkehren wird sie mit der vierspurigen Autobahn verbunden. Die neue Straße führt im Osten an die Waltersdorfer Straße,

im Westen soll sie neu zu errichtende Gewerbegebiete zwischen der A113 und dem Einkaufszentrum Waltersdorf erschließen. Der Neubau der Anschlussstelle kostet rund 25 Millionen Euro. Die Gemeinde Schönefeld wird rund ein Viertel der Kosten übernehmen, der Bund die anderen drei Viertel. Die neue Anschlussstelle soll Ende 2025 dem Verkehr übergeben werden. Die Gemeinde Schönefeld hat auf den westlich gelegenen Ackerflächen bereits mit dem Bau weiterer Erschließungsstraßen begonnen.

Guben an der Neiße – Groß Investitionen und neue Jobs

• Jack Link's will 2024 in Guben Bifi produzieren

Das US-Unternehmen Jack Link's treibt den Bau seiner Produktion in Guben (Spree-Neiße) voran. Das bekannteste Produkt im Portfolio von Jack Link's ist wohl der Wurstsnack Bifi. Wenn die Investition von Jack Link's im Zeitplan bleibt, soll die Produktion im Sommer 2024 beginnen. 100 Millionen der Mini-Salamis sollen dort im Jahr produziert werden. Anfang 2024 soll die Mitarbeiter-Rekrutierung starten.

Investitionssumme: 50 Millionen Euro. Arbeitsplätze: 80

• Rock Tech Lithium rechnet 2024 in Guben mit der Genehmigung

Ebenfalls in Guben gehen die Arbeiten für den ersten Lithium-Konverter Deutschlands voran. Der Rohstoff ist zentral für die Produktion von Batterien und soll hier veredelt werden. Abgebaut wird das Lithium in einer kanadischen

Mine. Das deutsch-kanadische Unternehmen Rock-Tech-Lithium will die Raffiniere in diesem Jahr bauen und 2025 mit der Produktion starten. Kooperationen sind mit Mercedes und der Leag geplant. Allerdings warten die Investoren noch auf Fördermittel des Bundes.

Investitionssumme: rund 470 Millionen Euro. Arbeitsplätze: 160

• Botree: Chinesen wollen in Guben Batterien recyceln

Guben zum Dritten: Das chinesische Unternehmen Botree Cycling will eine Batterie-Recycling-Anlage bauen. Außerdem soll ein Ausbildungs- und Trainingszentrum für Batterie-Recycling-Fachkräfte entstehen. Zwei Grundstücke hat sich Botree in Guben dafür gesichert. Mit dem Bau soll in diesem Jahr begonnen werden. Der Produktionsstart ist für 2025 vorgesehen.

Investitionssumme: 100 Millionen Euro. Arbeitsplätze: 130 bis 160.

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Haus- und Grundbesitz

Kein Anspruch des Eigentümers einer Dachgeschosswohnung auf Genehmigung eines Split-Klimageräts

Der Eigentümer einer Dachgeschosswohnung hat keinen Anspruch auf Genehmigung eines Split-Klimageräts. Daran ändern auch keine pauschalen Behauptungen zu den gesundheitlichen Folgen einer Hitzebelastung etwas. Dies hat das Landgericht Frankfurt a. M. entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Im Jahr 2022 erhob der Eigentümer einer Dachgeschosswohnung vor dem Amtsgericht Darmstadt eine Beschlussersetzungsklage. Er wollte damit erreichen, dass er zwei Klimaanlage mit Split-Technik einbauen durfte. Der Wohnungseigentümer begründete seinen Anspruch mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Folge von Hitzebelastungen im Sommer. Das Amtsgericht wies die Klage ab. Dagegen richtete sich die Berufung des Wohnungseigentümers.

Das Landgericht Frankfurt a. M. bestätigte die Entscheidung des Amtsgerichts. Der

Kläger habe keinen Anspruch auf den Einbau der Klimaanlage. Auf § 20 Abs. 2 Nr. 1 WEG könne er sich nicht berufen. Insofern genügen pauschale Hinweise auf gesundheitliche Beeinträchtigungen in Folge einer Hitzebelastung nicht. Auch ein Anspruch aus § 20 Abs. 3 WEG bestehe nicht, da der Einbau der Split-Klimaanlage eine benachteiligende bauliche Veränderung darstellte.

Ein Nachteil sei nicht deshalb zu verneinen, so das Landgericht, weil es sich um eine Dachgeschosswohnung handelt. Denn es liege in der Natur der Sache, dass sich Dachwohnungen im Sommer aufheizen. Allein die Zunahme von Hitzetagen in den letzten Jahren führe nicht dazu, dass die Errichtung der Klimaanlage keinen Nachteil darstellen, zumal diese noch nicht zum üblichen Erscheinungsbild eines Hauses im Rhein-Main-Gebiet gehören.

(Quelle: kostenlose-urteile.de)

Bei nur einem Verwalterkandidat reduziert sich Ermessen der Wohnungseigentümer nur auf diesen Kandidaten

Ist nur ein Kandidat bereit, die Verwaltung einer Wohnungseigentümergeinschaft zu übernehmen und sind die Konditionen annehmbar, so reduziert sich das Ermessen der Wohnungseigentümer nur auf diesen Kandidaten. Das Fehlen von Alternativangeboten ist dann unschädlich. Dies hat das Landgericht Frankfurt a. M. entschieden.

In dem zugrunde liegenden Fall klagten Wohnungseigentümer gegen die Nichtbestellung eines Verwalters. Die Wohnungseigentümergeinschaft war verwalterlos und es gab nur einen Kandidaten, der sich zu annehmbaren Konditionen zur Verwaltung bereit erklärt hatte. Die übrigen Wohnungseigentümer verweigerten die Verwalterbestellung mit

dem Hinweis, dass keine Alternativangebote vorlagen. Das Amtsgericht hielt die Klage für unbegründet. Nunmehr hatte das Landgericht über den Fall zu entscheiden.

Das Landgericht Frankfurt a. M. entschied zu Gunsten der Kläger. In einer verwalterlosen Gemeinschaft bestehe ein Anspruch jedes Eigentümers auf einen Verwalter. Zwar müsse grundsätzlich bei einer Verwalterbestellung Alternativangebote vorliegen, ist aber nur ein Verwalter bereit, die Gemeinschaft zu verwalten, und liegen annehmbare Konditionen vor, entspreche dessen Wahl ordnungsgemäßer Verwaltung. Das Ermessen der Eigentümer reduziere sich in einem solchen Fall auf den einen Kandidaten.

(Quelle: kostenlose-urteile.de)



Muttertag
12. Mai





Jugend- und Schularbeit

**Kinder- und Jugendclub & Abenteuerspielplatz
Wildhüterweg, Jugendprojekt „Slam-Jam“ und
dem Elterntreff Wildhüterweg.**



Der Kinder- und Jugendclub & Abenteuerspielplatz Wildhüterweg ist eine kommunale Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung des Bezirksamtes Neukölln von Berlin, Geschäftsbereich Jugend - Jugendamt. Die Einrichtung, die in diesem Jahr am 14.06.2024 zwischen 14:00 und 18:00 Uhr ihr 50. Jubiläum feiert, ist geöffnet für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren und im Bereich der Jugendlichen zwischen 13 und 27 Jahren. Die Öffnungszeiten für den Kinderbereich sind Montag – Freitag zwischen 12:00 und 18:30 Uhr und im Ju-

gendbereich Mittwoch, Freitag von 17:00 – 21:00 Uhr und Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr. Das hauptamtlich, über das Bezirksamts Neukölln angestellte Personal besteht aus ErzieherInnen (Basisarbeit) und einem Sozialarbeiter in der Leitung. Zusätzlich sind freiberuflich Tätige mit eigenen Angeboten zugegen und erfreulicherweise auch Ehrenamtliche, die das tägliche Angebot abrunden und erweitern. Im Elterntreff erhalten Eltern Angebote für Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr. Diese werden durch freie Träger angeboten und umgesetzt.

**B
O
H**

BOH Bodenbelag und Holzdesign GmbH

Buckower Damm 30 • 12349 Berlin

Tel. 030 - 694 55 87 • Fax: 030 - 61 20 97 12
www.boh-berlin.de • info@boh-berlin.de



Kfz Sachverständigen GmbH
seit über 20 Jahren



Johannisthaler Chaussee 436 • 12351 Berlin • ☎ 030/605 20 59
Hoher Steinweg 1A • 14513 Teltow
Mobil: 0172/3 84 01 11 • Fax: 030/66 72 21 47



Kfz-Meister und eingetragenes Mitglied im Verband der Kfz-Sachverständigen Berlin-Brandenburg



Die Angebote der Einrichtung im offenen Bereich, die sich über das gesamte Gelände von 8800 m² (bestehend aus einem multifunktionalen Sportplatz, einer Boule-Bahn, Schaukel und Seilbahn, 1000 m² großer Holzbauspielplatz, einem Beachvolleyballfeld, einem Matschbereich, einer Lagerfeuerstelle und Aufenthaltsräumen) erstrecken, heben die Schwerpunkte der Einrichtung hervor. Zu diesen gehören Sport und Bewegung, die Partizipation, der Multimediabereich, die Kreativität, Ökologie und Handwerk (Garten und Holzbauspielplatz). Diese Angebote können teilweise mit dem eigenen Budget realisiert werden. Mit zusätzlich benötigten Spenden kann das Angebot erweitert werden. Die Kommunikation mit den Besuchenden und dessen Eltern erfolgt per Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Einrichtung ist innerhalb der Ortsteile Buckow und Gropiusstadt mit vielen Akteuren aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Familienförderung, Beratung und Gemein-

wesenarbeit vernetzt, da sie direkt an der Grenze zwischen den beiden liegt. Im direkten Umfeld der Einrichtung befinden sich weitere Bildungseinrichtungen, die sich 2005 zu einem „Dorfplatz“ einer Kooperation, zusammengeschlossen haben. In diesem Kontext arbeiten die Einrichtungen Janusz-Korczak-Grundschule und der dazugehörige Hort, die Kita Wildhüterweg, das Mädchensportzentrum „Wilde Hütte“, das Jugendprojekt „Slam-Jam“ und der Spielplatz Wildhüterweg sehr eng zusammen. Die Vorteile aus der Zusammenarbeit bilden nahtlose Übergänge zwischen den Einrichtungen, die Kommunikation, die Bündelung von Ressourcen und gemeinsame Veranstaltungen. Insofern gewünscht, kann demnach anwohnende Klientel den Straßenzug von 150 Metern vom ersten bis zum 27. Lebensjahr frequentieren. Die Vernetzung erstreckt sich ferner über den gesamten Bezirk Neukölln, speziell aus den eigenen Fachbereichen des Bezirksamtes.

Britz - Albert Einstein-Gymnasium

Um gleich zwei Modulare Ergänzungsbauten einer mit Unterrichtsräumen, einer mit Fachräumen speziell für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) wird die Staatliche Europaschule Albert-Einstein-Gymnasium ergänzt. Die neuen Gebäude waren dringend notwendig: Die sogenannten mobilen Unterrichtsräume, die vorher an der Stelle der beiden neuen

Bauten standen, waren schon so marode, dass 2020 eine Deckenplatte auf eine Schülerin abstürzte. Glücklicherweise blieb sie unverletzt.

- Art des Baus: Zwei Erweiterungsbauten
- Baukosten: zweimal 10 Millionen Euro
- Schulplätze neu (Schulplätze insgesamt): 630 (996)

Buckow - Leonardo-da-Vinci-Gymnasium

Möglicher Rekordhalter als Provisorium: Das Buckower Gymnasium. Es zog 1989 aus seinem asbestverseuchten Gebäude aus und „wohnt“ seither in Behelfspavillons im Buckower Haewerweg, die eigentlich nur auf fünf Jahre ausgelegt waren. Wenn die Schule im kommenden Schuljahr ihren Neubau bezieht, sind sagenhafte 35 Jahre Wartezeit endlich vorüber. Auch dieses Projekt hat

die Geduld der Schulgemeinde strapaziert: Ursprünglich hätte es schon 2020 fertig werden sollen!

- Art des Baus: Ersatzneubau
- Baubeginn: Juli 2017
- Baukosten: 45,5 Millionen Euro
- Schulplätze neu (Schulplätze insgesamt): 0 (830)



DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx-Str. 24, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



☎ 03379 - 5829 488



info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de



Der „Weisse Ring“ und die Kirchengemeinde Buckow

Im Jahre 2023 hat die Außenstelle Neukölln über 150 Opfer von Straftaten betreut. Wobei auch erneut eine Vielzahl von älteren Mitbürgern Opfer wurden. Dabei wurde vor allem die Hilflosigkeit der Betroffenen ausgenutzt.

Der „Weisse Ring“ konnte somit auch 2023 in vielfältiger Weise den Betroffenen helfen. Neben einer möglichen finanziellen Hilfe waren auch Erstberatungen durch Rechtsanwältinnen oder Psychologinnen geeignet, die momentane Situation der Opfer zu verbessern. Häufig ist den Opfern aber das Gespräch mit einem „Helfer“ wichtiger als andere vorgeschlagene Hilfsangebote.

So stehen die Mitarbeiter auch gerne für alle Fragen zur Verfügung, die sich aus der Gemeinde Buckow heraus ergeben können. Außerdem haben wir nach den „Corona Jahren“ auch die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit/Prävention wieder genutzt. Wir

konnten den Menschen vor allem Informationen geben, wie man sich vor Straftaten schützen kann.

Momentan haben wir nun 15 Opferhelfer des „Weissen Ring“ in Neukölln, die sich um all diese Belange kümmern.

Sollten auch Sie an dieser Arbeit im Ehrenamt interessiert sein, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Detlef Fritz „Weisser Ring“ e. V.
Außenstelle Süd I

Handy: „Weisser Ring“: 015155164652

Das Opfertelefon für unseren Bezirk:
0151 55 16 46 52

E-Mail Anschrift:
sued-1@weisser-ring-berlin.de

Ferner das bundesweite Opfertelefon:
11 60 06

Bedanke mich im Voraus für Ihr Interesse
Ihr *Detlef Fritz*

Kirche zum Schmunzeln In der letzten Zeit wird doch so viel über den Islam geredet, und so etwas über Jesus: "Hupe, wenn du Jesus liebst"

Letztens ging ich an einem Buchladen mit religiösen Büchern vorbei, als ich einen Stoßstangenaufkleber mit dem Text: "Hupe, wenn du Jesus liebst" sah. Ich war gut aufgelegt, weil ich gerade von einer gelungenen Kirchenchoraufführung kam, und kaufte mir einen Sticker und klebte ihn auf meinen Wagen. Mann, bin ich froh, dass ich das gemacht habe! Die nachfolgende Begebenheit gehört zum Erhebendsten, was mir je widerfahren ist.

Ich musste an einer roten Ampel stehen bleiben und während ich gerade über den Herrn und seine Güte sinnierte, wurde ich Ampel grün, ohne dass ich es merkte.

Da war es gut, dass auch jemand anderes Jesus liebte, denn hätte er nicht gehupt, wäre mir das wohl nie aufgefallen. Mir fiel auf, dass viele Menschen Jesus liebten!

Während ich so dastand, fing der Typ hinter mir wie wild zu hupen an, lehnte sich aus dem Fenster und schrie: "Bei Gott, vorwärts! Vorwärts!" Wie überschwänglich dieser Mann Jesus doch liebte.

Alle fingen an zu hupen und ich lehnte mich ebenso aus dem Fenster und winkte und lächelte diesen vielen Gläubigen zu. Ich hupte sogar mehrmals, um an ihrer Liebe teilzuhaben. Ich sah einen anderen Mann, der mir mit dem ausgestreckten Mittelfinger zuwinkte.

Ich fragte meinen Sohn auf dem Rücksitz, was denn das zu bedeuten habe, und er meinte, es wäre wahrscheinlich ein sibirischer Glücksgruß oder so. Nun, ich habe noch nie jemanden aus Sibirien getroffen, also gab ich ihm den Gruß zurück.

Mein Sohn brach in Gelächter aus, offensichtlich genoss auch er diese religiöse Erfahrung.

Einige Leute waren so gefangen in der Freude des Augenblicks, dass sie aus ihren Wagen stiegen und zu mir kamen. Ich wette, sie wollten wissen, welche Kirche ich besuche, oder sie wollten einfach nur mit mir beten. aber da bemerkte ich die grüne Ampel. Ich winkte also noch einmal lächelnd meinen Brüdern und Schwestern zu und fuhr los.

Mir fiel noch auf, dass ich der einzige Wagen war, der es über die Kreuzung schaffte, bevor es wieder Rot wurde. Ich war ein wenig traurig, dass ich diese Leute nach all der Gottesliebe, die wir miteinander genossen hatten, verlassen musste.

Also wurde ich langsamer, lehnte mich nochmals aus dem Wagen und winkte ihnen ein letztes Mal den sibirischen Glücksgruß zu, während ich davonfuhr.

Lobe den Herren für solch wunderbare Menschen!

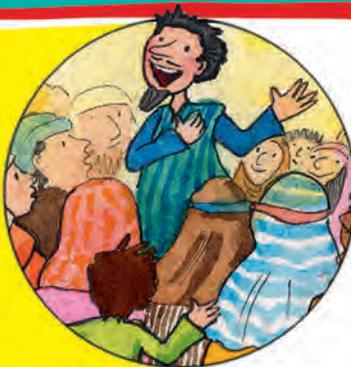


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe

auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel



Im April

Manchmal
machen die Tage Musik.

Amseln singen,
ein Kuckuck ruft.

Wind pfeift,
Regen trommelt.

Ich wünsche dir,
dass du einstimmst
in die Melodie
des Lebens.

TINA WILLMS





Pflege in guten Händen!

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltlos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

Unser Versorgungsnetz in Neukölln

Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon

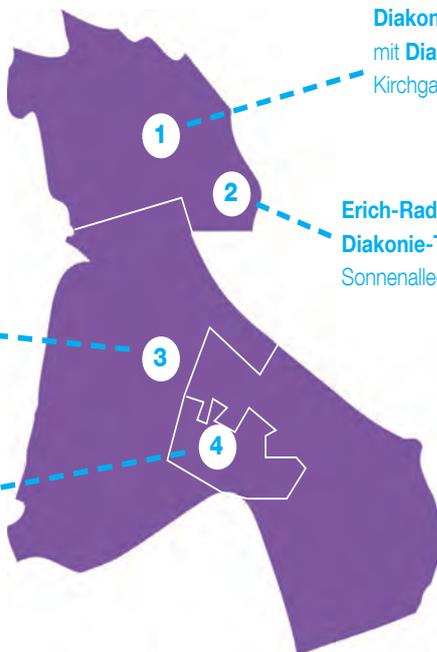
Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit Diakonie Haltestelle

Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin

Diakonie-Station Neukölln mit Diakonie Haltestelle
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin

Erich-Raddatz-Haus und Diakonie-Tagespflege Neukölln
Sonnenallee 298 | 12057 Berlin



© DVMB/Alte Bommernann

pflege@diakoniewerk-simeon.de

www.diaakoniewerk-simeon.de

Telefon ☎

34 74 89 113

Diakoniewerk Simeon
Pflege & Betreuung

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern

Landesbüro Berlin
Bartningallee24, 10557 Berlin
Tel. 833 70 60, Fax 833 90 53
info@weisser-ring.de • www.weisser-ring.de

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzter Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31.**



Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die Zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



48.000 Gemeindeblatt-Exemplare werden in Haushalten und Geschäften verteilt.

Im Mai

Zuschauen,
wie die Linden ihre Blätter
ins Licht strecken.

Tag für Tag nur ein Stückchen,
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**
zwischen Vorsicht und Mut,
die es manchmal braucht,
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS



NOTDIENSTPLAN Berliner Apotheken



- | | | | |
|--|------------------|---|-------------------|
| 01 Centrum-Apotheke
Lipschitzallee 68 | Tel. 603 10 77 | 14 Apotheke am Gesundheitszentrum
Lipschitzallee 22 | Tel. 603 10 92 |
| 02 Grüne Apotheke Lichtenrade
Lichtenrader Damm 24 | Tel. 742 88 15 | 15 Elch-Apotheke
Johannisthaler Chaussee 321 | Tel. 60 25 83 13 |
| 03 Pfauen-Apotheke
Rudower Straße 27-29 | Tel. 601 90 25 | 16 atoll-Apotheke
Herrmannstraße 158 A | Tel. 609 77 49 80 |
| 04 Apotheke Alt-Rudow
Alt-Rudow 26 | Tel. 663 50 68 | 17 PANDA-Apotheke
Marienfelder Chaussee 160 | Tel. 233 23 86 20 |
| 05 Anker-Apotheke, Marienfelde
Alt-Marienfelde 55 | Tel. 721 18 85 | 18 Condor-Apotheke
Neuköllner Straße 348/350 | Tel. 663 10 47 |
| 06 Orchideen-Apotheke
Britzer Damm 67 | Tel. 606 50 62 | 19 Markt-Apotheke
Mariendorfer Damm 84 | Tel. 705 30 01 |
| 07 Apotheke Alt-Buckow
Alt-Buckow 9-11 | Tel. 625 90 26 | 20 Gertrauden-Apotheke
Alt-Buckow 59 | Tel. 700 59 90 |
| 08 Gerhart-Hauptmann-Apotheke
Fritz-Reuter-Allee 181 | Tel. 601 95 51 | 21 Hufeisen-Apotheke
Parchimer Allee 84 | Tel. 606 40 14 |
| 09 Apotheke Wutzky-Center
Joachim-Gottschalk-Weg 21 | Tel. 661 26 74 | 22 Punkt-Apotheke
Buckower Damm 292 | Tel. 74 37 68 70 |
| 10 Fontane-Apotheke Buckow
Rudower Straße 3 | Tel. 601 73 00 | 23 Gropius-Apotheke
Imbuschweg 40 | Tel. 603 80 05 |
| 11 Luisen-Apotheke
Britzer Damm 107 | Tel. 600 86 40 | 24 Ibis-Apotheke
Neuköllner Straße 261 | Tel. 661 40 04 |
| 12 Post-Apotheke Buckow
Buckower Damm 213 | Tel. 604 40 70 | 25 Paracelsius-Apotheke
Neuköllner Straße 208-210 | Tel. 661 26 31 |
| 13 farma-plus Apotheke Britz
Britzer Damm 30 | Tel. 29 02 79 80 | 26 Tulpen Apotheke
Mariendorfer Damm 430-432 | Tel. 76 20 30 14 |
| | | 27 Glasow-Apotheke
Hermannstraße 144 | Tel. 625 70 73 |

APRIL

Mo		1	11	8	18	15	25	22	05	29	12
Di		2	12	9	19	16	26	23	06	30	13
Mi		3	13	10	20	17	27	24	07		
Do		4	14	11	21	18	01	25	08		
Fr		5	15	12	22	19	02	26	09		
Sa		6	16	13	23	20	03	27	10		
So		7	17	14	24	21	04	28	11		

MAI

Mo				6	19	13	26	20	06	27	13
Di				7	20	14	27	21	07	28	14
Mi		1	14	8	21	15	01	22	08	29	15
Do		2	15	9	22	16	02	23	09	30	16
Fr		3	16	10	23	17	03	24	10	31	17
Sa		4	17	11	24	18	04	25	11		
So		5	18	12	25	19	05	26	12		

Die Ziffern 1-27 hinter dem Datum geben die notdienstbereite Apotheke an.

Der Notdienst wird als 24h-Dienst durchgeführt. Er beginnt um 9.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 9.00 Uhr
Sämtliche Angaben ohne Gewähr.

**SIE SIND KRANK UND IHRE PRAXIS HAT ZU?
116 117 DIE NUMMER DIE HILFT! BUNDESWEIT.**

ALLGEMEINE NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Notarzt	112
Behörden	115
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, deutschlandweit	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Augenärztlicher Notdienst	56 84 00
Kinderärztlicher Notdienst	31 00 31
Jugend-Notdienst	349 99 34
Kinder-Notdienst	61 00 61
Mädchen-Notdienst	61 00 63
Drogen-Notdienst	192 37
Giftnotruf	192 40
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00 58
Störungsstellen	
Wasserbetriebe	0800-292 75 87
Vattenfall	0800-211 25 25
Gasag	78 72 72
Fundbüros	
BVG-Fundbüro	194 49
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
Geldkarten-Sperrnotruf	116 116
Sämtliche Angaben ohne Gewähr	



- ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL
- SCHLOSSREPARATUREN
- BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
- TRESORE, BRIEFKÄSTEN
- SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER

**NOTDIENST
RUND UM DIE UHR**

**LICHTENRADER DAMM 31
12305 BERLIN**

☎ 76 28 98 11



Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772
Fax 666 23 111
Funk 0179 / 234 39 90

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**



my PHYSIO

Physiotherapie Sport & Ernährung

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7:00 bis 20:30 Uhr

Fr. 7:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 030-25 09 81 61



suche Physios

www.my-physio-berlin.de

Neuköllner Str. 292
12357 Berlin-Rudow

Buckower Fahrrad-Center

Inh. Thomas Marsh

Probleme mit Ihrem Fahrrad? Wir helfen Ihnen

- beim Aufziehen der Bereifung
- beim Einstellen der Beleuchtung
- bei der Wahl des bequemen Sattels
- bei der Wahl des optimalen Lenkers



Hatten Sie einen Unfall? Wir richten Ihnen wieder Ihr Rad!

Sie suchen ein neues Fahrrad? Wir haben eine große Auswahl und können auch Ihr Wunschrad kurzfristig bestellen.

Alt-Buckow 48

12349 Berlin

Tel.: 030 - 76 77 51 75



Sozialverband Deutschland e.V.

Ortsverband Berlin-Neukölln-Britz-Buckow

1. Vorsitzende Edith Massow Tel.: 0173-27 20 497

Versammlung am 3. Montag im Monat

von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, interessierte Mitglieder und Gäste sind gern willkommen

15. April, 13. Mai, Juni, Juli Sommerpause

18. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November



Thürnagel

Optik & Hörgeräte



606 35 23

Ihr Partner für Hören und Sehen

Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Britzer Damm 83 • 12347 Berlin
www.thuernagel-hoergeraete-optik.de



Wo ist Wann Was los?

GEMEINDEZENTRUM
und **KÜSTEREI** neben der **Dorfkirche**,
12349 Berlin, Alt-Buckow 38

KINDERKREIS YOUNG CHURCH-KIDS:

Michelle Rudolph, Jolina Suppa u. Tarek Orthmann
5-12 Jahre: jeden Freitag 14.30 - 16.30 Uhr
Außer in den Ferien

KINDERGOTTESDIENST:

Pfr. Claas Henningsen, Christopher Bach
jeden Freitag, 16.30 - 17.00 Uhr
außer in den Ferien

HAUSAUFGABENBETREUUNG:

jeden Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
Young Church, **Tel.** 270 160 96
Außer in den Ferien

JUNGE GEMEINDE:

jeden Mittwoch 18.00 - 21.00 Uhr
Young Church im Jugendkeller/Außer in den Ferien

IMPULS.GEMEINSCHAFT: Vivien Schuricke

Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach
jeden Freitag 16.00 - 18.30 Uhr
außer in den Ferien

MÜTTERKREIS:

jeden 1. und 3. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Ruth Menz

OLDIE-HELFERKREIS:

jeden 2. u. 4. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Elvira Bandau/Pfr. Claas Henningsen
Nur mit Anmeldung!

HELFERKREIS F. DIAKONISCHE AUFGABEN:

Prof. Bodo Manegold und Team
jeden letzten Montag im Monat 16.00 Uhr

GEMEINDEKAFFEE:

Kaffee-Team, jeden Dienstag, 14.00 - 16.30 Uhr

BASAR-TEAM:

(BÜCHER, KLEIDUNG, HAUSRAT)
jeden 1. und 3. Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr
Heidi Rosenberg, Marianne Mielke,
Bärbel Schwarz-Schultz und Team

SPIELEGRUPPE:

jeden Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Rosemarie Lazarus, **Tel.** 605 61 15

KIRCHENFÜHRUNG: Prof. Bodo Manegold
auf Anfrage und nach Anmeldung

EHRENGRÄBERPFLEGE: nach Absprache
Elli Schmidt **Tel.** 604 14 60

TRAUERGRUPPE:

Pfr. Claas Henningsen, Gisela Meißner
jeden Montag 14.00 - 15.30 Uhr
außer in den Ferien

Wir bitten unbedingt um telefonische Anmeldung.

HAUSKREIS: mit Heidemarie Stapf
Info-Tel.: 604 46 04

VERSCHIEDENES

Musikalische Gemeindegremien

ALT-BUCKOWER DORFKIRCHENKONZERTE

Leitung und Koordination: Stephan Kunz-Badur

GEMEINDECHOR:

Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
Sprechzeit: nach Vereinbarung
kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GOSPELCHOR FRAGGEL-SINGERS

Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
kontakt@fraggel-singers.de

FLÖTENGROUPE

nach Vereinbarung
Sonja Meißner, **Tel.** 743 25 33

Aktivitäten in den Gemeinderäumen

FREIZEIT- UND SPIELGRUPPE ALT-BUCKOW

Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jürgen Samland, **Tel.** 742 78 22
Juergen.samland@berlin.de

TANZGRUPPE FÜR GESELLSCHAFTSTANZ MIT UNTERWEISUNG

Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Jan Gildemeister, **Bitte nachfragen!**
Tel. 742 32 81

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 - 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1
12349 Berlin

Fax: 030 - 605 45 57
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Funeral Master (Bestattermeister)
Familienbetrieb in 4. Generation





„**WEISSER RING**“, Landesbüro Berlin,
 Bartningallee 24, 10557 Berlin, Detlef Fritz
Tel.: 74 30 97 37 oder 0151 55 16 46 52

RECHTSBERATUNG:
 Rechtsanwalt Jan Buchholz,
 jeden 2. Dienstag nach Absprache 14 - 16 Uhr
Tel. 030 / 604 10 10
 Bitte telefonisch im Gemeindebüro anmelden.

GUTTEMLER: Heidemarie Wiczorek
 Gäste sind willkommen.
 Donnerstag 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Alt-Buckow 36-38
Tel.: 743 22 33 / 0159 06 60 19 58

SMARTPHONE/HANDY HILFE FÜR SENIOREN:
 Jeden 4. Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr

UNSERE BEAUFTRAGTEN

- Kreis-Synodale Neukölln:
 Björn Fromm, (Jan Hoffmann);
 Rosemarie Jung, (Edeltraud Schmiady);
 Pfr. Claas Henningsen ./.
- Landes-Synodale:
 stellv. Rosemarie Jung
- Geschäftsführender Ausschuss:
 Prof. Bodo Manegold, Björn Fromm,
 Pfr. Claas Henningsen
- Monatskassen Revisoren:
 Evelyn Thomas, Elvira Bandau, Karin
 Kubiczek-Syring
- Bilanz- und Buchhaltungs Revisoren:
 Heidemarie Stapf, Edeltraud Schmiady
- Sicherheitsbeauftragte:
 Prof. Dipl.- Ing. Bodo Manegold,
 Christian Reali
- Bauausschuss:
 Manfred Guder, Stephan Kunz-Badur,
 Prof. Bodo Manegold, Christian Reali,
 Daniela Reali
- Gottesdienst- und Theologischer Ausschuss
 Stephan Kunz-Badur
 Tel. 27 01 60 95
- Hygienekommission
 Christopher Bach
 Stephan Kunz-Badur
 Vivien Schuricke
- Beauftragte für Prävention
 Michelle Rudolph
- Datenschutzbeauftragter der Kirchengemeinde
 Jan Hoffmann
 Tel. 604 10 10
- Diakonie Bauausschuss Alt- und Neu-Buckow
 Björn Fromm, Alexander Küsel,
 Prof. Bodo Manegold, Frank Martins
- Gemeinsamer Diakonie Bauausschuss
 Alt-, Neu-Buckow und Diakonie Simeon
 Björn Fromm, Alexander Küsel, Katharina
 Malcher, Frank Martins, Prof. Bodo Manegold,
 Dr. Oliver Unglaube, Fachberater

Unsere Nachbargemeinden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

Tel. 742 00 80 • **Fax** 742 08-28 • **E-Mail:** buero@neu-buckow.de • **Internet:** www.neu-buckow.de

Katholische Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin, **Tel.** 743 740 97 • **Fax** 743 740 98
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de • **Internet:** sankt-theresia.net

Erfahren Sie
 mehr auf
unserer
Webseite ▼



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen im In- und Ausland



Filiale Alt-Mariendorf Reißbeckstraße 8 **Hausbesuche**



So erreichen Sie uns



**Gemeindekirchenratsvorsitzender
und Geschäftsführer Prof. B. Manegold**
Tel. 0172/311 32 77 oder 605 73 93

Gemeindekirchenmeister:
Björn Fromm, Tel. 604 10 10

Gemeinde-Pfarrer Claus Henningsen
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, Tel. 20 07 36 95
E-mail: henningsen@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepädagoge Christopher Bach
Tel. 27 01 60 96
E-mail: cbach@young-church.com

Gemeindebeirats-Vorsitzende
Daniela Reali

Kirchenmusiker Stephan Kunz-Badur
Tel. 27 01 60 95
E-mail: kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindecarchivarin Rosemarie Jung
Kirchenbuchführerin Edeltraud Schmiady
Anmeldung: Tel. 604 10 10 oder 27 01 60 97

GEMEINDEBÜRO im Gemeindehaus
Küsterin Sonja Meißner
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin.

E-mail:
buero@dorfkirche-alt-buckow.de

homepage: www.dorfkirche-alt-buckow.de

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 604 10 10, Fax: 605 19 06

Verwaltungsangestellte Daniela Reali
Montag-Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 27 01 60 97

E-mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de

Hausmeister:
Christian Reali, Tel. 27 01 60 94

YOUNG CHURCH: Tel. 27 01 60 96
für Konfirmanden und Jugendkreise

Rechtsanwalt Jan Buchholz
Tel. 604 32 36



TelefonSeelsorge – freecall – 0800 -111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Impressum und Werbung

Das Gemeindeblatt wird alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Dorfkirchengemeinde Alt-Buckow, Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin, herausgegeben. **Auflage: 8000 Stück**
Redaktionskreis: Prof. Bodo Manegold, Rosemarie Jung, Edeltraud Schmiady, Christopher Bach, Michelle Rudolph, Sabine Trautmann, unter der Leitung von Daniela Reali. Anzeigenverwaltung und Anzeigenleitung Daniela Reali und Sonja Meißner Gemeindebüro, Tel. 604 10 10.

Internetadresse: www.dorfkirche-alt-buckow.de.

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion. Sämtliche Rechte und Haftung liegen bei den Autoren. – Nachdruck und Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber.

Auf Wunsch Zustellung per Post (Bestellung über die Küsterei). Jahresabonnement: 15 €.

Spenden auf das Konto bei der Berliner Sparkasse,

Empfänger Ev. Kirchenkreisverband-Süd, Berlin-Neukölln, Verwendungszweck: KG Alt-Buckow,

Spendenbezeichnung und Adresse. **IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX**

Druck: Druckerei Lilie, Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin, Tel. 030 - 663 37 48, E-Mail: druckerei.lilie@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. April 2024!!



BERLINER
Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » Best-Preis-Garantie
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 16 96 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo–So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 439 72 07 -70

www.berliner-beerdigungsinstitut.de



**GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GMBH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

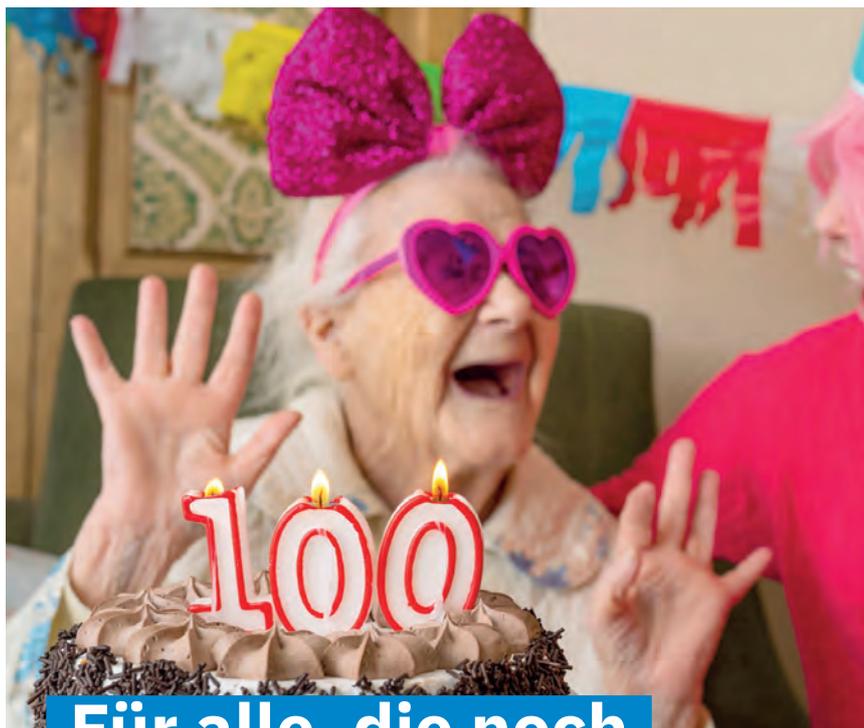
Direktabrechnung mit Ihrer Hausratsversicherung
Warmensteinacher Str. 56, 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Hochwertige Aussenbeleuchtung

**Hahn
Licht**

Gustav Hahn GmbH
Warmensteinacher Straße 56, 12349 Berlin
Fon: ++49-30-762 890 40 E-Mail: info@hahnlichtberlin.de
Fax: ++49-30-762 890 50 Internet: www.hahnlichtberlin.de

Leuchten für Haus, Garten und Wege



Für alle, die noch

etwas vorhaben

Seit 100 Jahren sorgt die STADT UND LAND für bezahlbare Wohnungen in Berlin. Viele davon sind barrierefrei. Damit Sie sich auch bei Ihrem nächsten runden Geburtstag zu Hause richtig wohlfühlen.

www.stadtundland.de

100
Jahre **in Berlin**
zu Hause



Mitglied der Dachdeckerinnung

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Dachdeckerei
Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de
info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70



BOCK GmbH
Versorgungstechnik

Heute schon an morgen denken

Seniorenrechte, barrierefreie Badgestaltung

Mit Produktentwicklungen, die bei eingeschränkter Beweglichkeit mehr Wohlbehagen erzielen, praktisch und auffallend formschön sind.



- Heizung - Sanitär
- Heizungsmodernisierung
- Heizungsanlagen
- Heizungswartung
- Kundendienst
- seniorenrechte Badgestaltung
- Badsanierung
- Fliesenarbeiten

Johannisthaler Ch. 395 · 12351 Berlin
Tel. 030 / 670 66 96 - 0

24h NOTDIENST
0163-605 20 81

info@bock-versorgungstechnik.de
Fax 030 / 670 66 96 - 29

www.bock-versorgungstechnik.de



Finde deine Urlaubsinsel!



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow, Tel. 030-663 70 11
Fax 030-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb

Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)



☎ (030) 605 40 790 · jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de · www.borchert-kuechen.de

DRUCKEREI
LILIE

Gemeindeblatt-Druckerei Lilie
Tel.: 030/663 37 48, druckerei.lilie@t-online.de